BAD ALEXANDERSBAD

DIE QUELLE

Informationen für Bürger und Gäste in Bad Alexandersbad

12. Jahrgang, Nr. 53 – 27.09.2019

Der Alexanderplatz

Fotos: Anna Piras

Das historische Kurquartier erstrahlt in neuem Glanz

Am Freitag den 26. Juli wurde der Alexanderplatz im Ortszentrum von Bad Alexandersbad feierlich eingeweiht. Staatsministerin Michaela Kaniber setzte den letzten Granitstein und würdigte die Erfolge im kleinsten Heilbad Bayerns.

Der Gesundheitstourismus gewinnt in Bayern immer mehr an Bedeutung. Bereits heute verbringen Urlaubsgäste jede vierte Übernachtung in einem der 47 Heilbäder und Kurorte. In den letzten Jahren haben sich diese zu Kompetenzzentren für Gesundheitsförderung und Prävention entwickelt. Bei ihrem Besuch im kleinsten der bayerischen Heilbäder anlässlich der feierlichen Einweihung des Alexanderplatzes betonte Staatsministerin Michaela Kaniber den Stellenwert der prädikatisierten Kommunen. Sie sind die Motoren für Entwicklung, Beschäftigung und Wertschöpfung im ländlichen Raum.

Die für den ländlichen Raum zuständige Ministerin bezeichnete die neue Ortsmitte von Bad Alexandersbad als Musterbeispiel für integrierte ländliche Entwicklung. Das große Engagement und die vielfältigen Ideen seitens der Bürgerschaft, eine besondere Kombination von Fördergeldern aus verschiedensten Töpfen und die damit verbundene enge Zusammenarbeit mit den übergeordneten Behörden haben es möglich gemacht, einen Ort zu schaffen, der Raum für Begegnungen und Erlebnisse für die folgenden Generationen schafft.

Den Vertretern der wichtigsten übergeordneten Behörden oblag es, den Alexanderplatz endgültig seiner Bestimmung zu übergeben. Lothar Winkler, stellvertretender Leiter des Amts für ländliche Entwicklung (ALE), CSU-Landtagsabgeordneter Martin Schöffel und Oberfrankens Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz legten einen gravierten Granitblock in die dafür vorgesehene Lücke am Eingangsportal zum ALEXBAD. Bayerns Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber klopfte den Stein anschließend mit einem Gummihammer fest. Damit besiegelten alle Beteiligten den Abschluss der Modernisierung der historischen Kuranlagen im Herzen des Heilbades. Bürgermeister Peter Berek bedankte sich für die Unterstützung bei diesem Projekt, das der Gemeinde Bad Alexandersbad und den Fördermittelgebern höchste Anstrengungen abverlangt hat.

Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Bad Alexandersbad.

Auf dem Bild von links: Heidrun Piwernetz (Regierungspräsidentin von Oberfranken), MdL Martin Schöffel, Staatsministerin Michaela Kaniber, Peter Berek (1. Bürgermeister Bad Alexandersbad)

Martina Sievert vom Architekturbüro Geskes und Hack aus Berlin sowie Petra Wick vom Planungsbüro Steppan aus Waldsassen erläuterten die planerischen Ideen hinter dem Projekt. Mit dem Alexanderplatz wird die historische Achse von der Luisenquelle über das Markgräfliche Schloss bis hinauf zur Luisenburg komplettiert. Benannt ist der Platz nach Markgraf Christian Friedrich Karl Alexander von Brandenburg-Ansbach. Dieser war maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung des Heilbades Ende des 18. Jahrhunderts, weshalb auch der gesamte Ort nach ihm benannt wurde.

Wie immer bei festlichen Anlässen gestaltete das Kinderhaus Königin Luise den Festakt mit. Die Krippenkinder des kommunalen Kinderhauses brachten bunt bemalte Steine als Geschenk, die den Alexanderplatz zukünftig schmücken sollen. Der Ministerin überreichten sie Blumen aus dem Garten rund um das Kinderhaus. Pfarrerin Heloisa Dalferth und Diakon Franz Fuchs segneten den Platz und alle, die in Zukunft dort Zeit verbringen.

Bei strahlendem Sonnenschein und einem Glas AlexSprizz ließen die Gäste den Festakt ausklingen und konnten die besondere Atmosphäre des Alexanderplatzes, der so ganz anders ist als sein Namensvetter in Berlin, spüren.

Anja Hösl
Marketing & Produktentwicklung

Aus dem Inhalt:

Aktuelles aus dem Kinderhaus ... 2
Förderverein Kinderbetreuung .. 3
Ferienaktion 2019 3
Aus dem Gemeinderat 4/5
Amtliche Bekanntmachung 5
Kooperation Fachschule Selb 6
Nominierung für Designpreis 6
Bundesverband Osteopathie 7
Spendenübergabe 7
Neuigkeiten vom IGM 8–10
Fichtelgebirgs-Marathon 11
Veranstaltungs-Highlights .. 12/13
Obst- und Gartenbauverein 14
mein ALEXBAD e.V. 14
Genusswanderung 2019 15
Lebendiger Adventskalender ... 15
Grandiose Waldbad-Saison 16
Herbstspaziergang 17
Journalisten zu Besuch 18
JHV der 5 KurFranken 19
Grundschüler zu Besuch 19
Projekt „Wald & Gesundheit" 20
Tier- und Pflanzenwelt 21
Weihnachtsbaumsuche 21
Neues aus St. Michael 22
Bericht Seniorenbeauftragte 23
Die Bücherfreunde empfehlen . 23
Arche-Dorf Kleinwendern 24

Aktuelles aus dem Kinderhaus Königin Luise

Bilder von Aktivitäten der Kinder aus der Kinderkrippe, dem Kindergarten und dem Hort

Der Sommer war wieder geprägt von vielen Ausflügen der Kinder. So besuchten die Kindergartenkinder das Waldhaus in Mehlmeisel, erkundeten die Brunnen zum Brunnenfest oder erlebten einen lehr- und spaßreichen Vormittag bei der Feuerwehr in Sichersreuth (Bilder von links nach rechts).

Gemeinsam mit engagierten Eltern und einigen Kindern wurde eine große Matschküche im Garten des Kinderhauses aufgestellt.

Viele Helfer waren beim Verkauf des Zwiebelkuchens und beim Verkauf des großartigen Angebotes an verschiedenen Flohmarktartikel im Haus des Gastes beim Lichterfest eingebunden. Vielen Dank an alle, die uns Flohmarktartikel spendiert haben und dazu beigetragen haben, dass diese Aktionen so erfolgreich stattfinden konnten.

Die Hortkinder verbrachten am letzten Schultag eine gemeinsame Nacht in Zelten. In der ersten Ferienwoche erlebten unsere Hortkinder dann eine Woche voller Programm. Sie besuchten das Goldbergwerk in Goldkronach, wanderten auf die Kösseine, kochten sich leckere Gerichte oder waren beim Kistenautobau kreativ.

Viele Eltern folgten mit ihren Kindern unserer Einladung zum Fit-Fest Grillnachmittag. Mit vielen verschiedenen aktiven Stationen für Kinder mit Eltern und einem großartigen Salatbuffet wurde ein kurzweiliger Nachmittag verbracht.

Ende Juli wurden unsere acht Vorschulkinder mit einer Verabschiedung am Vormittag und einem erlebnisreichen Abschiedsabend aus der Kindergartengruppe verabschiedet.

Ausflug der Krippenkinder nach Sichersreuth zu den Alpakas.

Ein Teil der Kindergartenkinder folgte der Einladung von Herrn Karakasis, Manager des Soibelmanns Hotel Bad Alexandersbad. Die Kinder bekamen eine Hotelführung und durften die Rezeption, Zimmer, den Wellnessbereich und den Speisesaal erkunden. Als Überraschung wurde dem Kinderhaus ein Scheck über 400 € überreicht. Dieser Betrag ergab sich aus dem Verkauf von Losen In der letzten Adventszeit. Hotelgäste konnten diese erwerben und Geschenke gewinnen. Vielen Dank hierfür!

Förderverein beteiligt sich an Veranstaltungen

Aktivitäten des Fördervereins Kinderbetreuung Königin Luise

Im Rahmen des Fichtelgebirgs-Kinosommers vom 15. bis 21. Juli 2019 unterstützten Mitglieder des Fördervereins Kinderbetreuung Königin Luise den Getränkeverkauf der Baderner Vereinsgemeinschaft beim Mittwochsfilm „Nur ein kleiner Gefallen".

In einem Interview mit Radio Euroherz und Verantwortlichen der Kampagne #freiraumfürmacher stellten diese die Arbeit des Fördervereins im Vorprogramm vor.

Auch am diesjährigen Lichterfest am 27. und 28. Juli 2019 beteiligte sich der Förderverein.

Am Samstag fand wieder der Verkauf von Zwiebelkuchen statt, der von Eltern der Kinderhaus-Kinder gebacken wurde. Dank des schönen Wetters war die Nachfrage sehr groß und der Zwiebelkuchen war bald ausverkauft.

Zum ersten Familiennachmittag am Lichterfest-Sonntag gestaltete der Förderverein ein abwechslungsreiches Kreativprogramm mit selbst gebastelten Kronen und Ansteckern.

Ramona Kostial
Förderverein Kinderbetreuung
Königin Luise

Ramona Kostial und Carolin Panzer vom Förderverein Kinderbetreuung verkauften am Lichterfest Zwiebelkuchen.

Am Familiennachmittag am Lichterfest-Sonntag konnten die Kinder mit dem Förderverein kreativ werden.

Ferienaktionen in Bad Alexandersbad

Verschiedene Vereine am Ort boten in den Sommerferien Action Für die Kids an

Auch in diesem Jahr hatten sich in Bad Alexandersbad Vereine und Initiativen dankenswerter Weise zusammen mit den Partnergemeinden Tröstau und Nagel etwas einfallen lassen, damit es den Kindern in den „schönsten Wochen" des Jahres nicht langweilig wurde. Im Rahmen des Ferienprogramms veranstaltete der Förderverein Kinderbetreuung Königin Luise auch in diesem Jahr wieder einen Kreativnachmittag. Mit viel Freude gestalteten die Kinder Windlichter mit Serviettentechnik. Es entstanden wunderschöne Kunstwerke (Bild rechts). In Sichersreuth feierten 15 Kinder am Feuerwehrhaus eine wilde Schaumparty. Nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen der Freiwilligen Feuerwehr Bad Alexandersbad hatten großen Spaß (Bild links). Gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein bastelten die Kinder Insektenhotels (ausführlicher Bericht siehe S. 14).

Aus dem Gemeinderat

Beratungen und Beschlüsse des Gremiums von April bis Juli 2019

Sitzung am 01.04.2019

Gemäß § 79 KommHV werden im Zuge der Jahresrechnung 2018 keine neuen Haushaltseinnahme- und ausgabereste gebildet. Alte Haushaltsausgabereste aus Vorjahren werden in Höhe von 28.571,00 € übernommen.

Der Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Erhöhung der Leistung der bestehenden Biogasanlage im Ortsteil Tiefenbach und der Errichtung einer Umwallung wird hinsichtlich der bauplanungsrechtlichen Anfo9rderungen gem. §§ 35 und 36 BauGB zugestimmt.

Der Bildung einer Kindergruppe für Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr als Teil der gemeindlichen Einrichtung „Freiwillige Feuerwehr Bad Alexandersbad" wird entsprechend Art. 7 Abs. 1 BayFwG zugestimmt. Die bisher über den Feuerwehrverein organisierte Kindergruppe geht in die Pflichtaufgabe über, so dass eine bessere Absicherung für die Kinder und Betreuer besteht.

Erster Bürgermeister Berek berichtet, dass im Bereich des Markgräflichen Schlosses ein Hinweisschild aus Edelstahl mit allen im Schloss befindlichen osteopathischen Einrichtungen aufgestellt werden soll, um den Besuchern die Orientierung zu erleichtern.

Bürgermeister Peter Berek gibt einen Sachstandsbericht zum laufenden Betrieb im ALEXBAD. Er berichtet darüber hinaus auch über die Gespräche mit dem Innenministerium bezüglich des weiteren Vorgehens im Gesamtbetrieb des Heilbades. Dem Abschluss einer Gebäude-Glasversicherung für das ALEXBAD zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird zugestimmt. Der Netto-Jahresbeitrag beläuft sich derzeit auf 1.105,77 €.

Erster Bürgermeister Berek informiert über den Sachstand der gemeindlichen Kinderbetreuung. Für die Betreuung von Kindern im Markgräflichen Schloss liegt nach wie vor nur eine provisorische Genehmigung vor. Die Betriebserlaubnis ist mit 18 Kindern bis 13.08.2020 verlängert worden. Bezüglich der Einrichtung eines Waldkindergartens ist die Verwaltung mit der Genehmigungsbehörde im Gespräch.

Da eine Investition für den Neubau der Markgrafenstraße verschoben werden muss, stimmt der Gemeinderat der Durchführung von Unterhaltsmaßnahmen an der Markgrafenstraße (Ortseingang – Soibelmanns Hotel) zu, da sonst die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Hierfür ist im Haushaltsplan 2019 ein Budget von 40.000,00 € einzuplanen. Der Auftrag für die Ausführung der Sanierungsmaßnahmen mit Dünnschichtasphalt wird an die Fa. VSI Sanierungs- und Baugesellschaft mbH entsprechend dem Angebot vom 08.03.2019 mit einer Angebotssumme von 31.078,04 € brutto vergeben.

Sitzung am 20.05.2019

Das gemeindliche Einvernehmen für den Bauantrag zur Errichtung einer Rückhaltemauer im Bereich der Biogasanlage für den Fall einer Havarie auf dem Grundstück Fl.-Nr. 132/1 der Gemarkung Bad Alexandersbad, Sichersreuth 26, wird erteilt.

Die Gemeinde Bad Alexandersbad stimmt der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung der Stadt Marktredwitz für das Gebiet „Hammerberg-West", Gemarkung Wölsau, als benachbarte Gemeinde zu.

Die Gemeinde Bad Alexandersbad stimmt der Fortschreibung des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes" (ISEK) der Stadt Wunsiedel einstimmig zu. Dabei wird vor allem positiv aufgenommen, dass in diesem Konzept mehrmals auf die Nachbargemeinde Bad Alexandersbad Bezug genommen wird, so im Bereich „soziale Infrastruktur" als Gesundheitsschwerpunkt und touristisches Anlaufziel, im Bereich „Gewerbe/Einzelhandel" als gesundheitstouristischer Anker der Region und im Bereich „Chancen" als touristisches Potential in Kooperation mit der Stadt Wunsiedel.

Der Gemeinderat beschließt, das Bauleitplanverfahren im Bereich des Logierhauses und der Heilig-Geist-Kirche fortzuführen und billigt die überarbeiteten Entwürfe zur Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zur Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Am Kirchsteig" einschließlich Begründung in der vorliegenden Fassung. Der überarbeitete Planentwurf mit Begründung ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Parallel dazu ist die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen (§ 4 Abs. 2 BauGB).

In Abstimmung mit den Verkehrsbehörden wird der Einrichtung einer Tempo 30- und Halteverbotszone auf den Pflasterflächen des Alexanderplatzes/der Markgrafenstraße zwischen Abzweigung Birkleinweg und Luisenburgallee zugestimmt. Von der Einrichtung einer reine Fußgängerzone oder eines verkehrsberuhigten Bereichs wird bis auf Weiteres abgesehen, da die Umsetzung als nicht praktikabel betrachtet wird. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen verkehrsrechtlichen Regelungen anzuordnen.

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt der Gemeinde Bad Alexandersbad zum Dienstleistungsnetzwerk des Landkreises Wunsiedel i. F. und den Abschluss der Zweckvereinbarung über einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten sowie über eine gemeinsame Vergabestelle.

Der Gemeinderat beschließt den Haushalt 2019 mit allen Bestandteilen im Vorgriff auf die noch zu erlassende Haushaltssatzung in der vorberatenen und vorgetragenen Form mit folgenden Eckdaten: Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben: 2.140.000 €, Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben: 297.000 €, Verpflichtungsermächtigungen (fällige Ausgaben in 2020): 291.000 €.

Die mittelfristige Finanzplanung 2018 bis 2022 wird in der vorgelegten und beratenen Form beschlossen.

Der Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzepts für die Gemeinde Bad Alexandersbad wird vorgestellt und einstimmig beschlossen. Die Fortschreibung ist Bestandteil des Beschlusses und liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Der Beantragung von Stabilisierungshilfen für das Haushaltsjahr 2019 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Antrag zu stellen. Bei der Verwendungsabsicht „Schuldentilgung" sind alle möglichen Sondertilgungen von Darlehen ohne Vorfälligkeitsentschädigung sowie die Ablösung der bestehenden BayernGrund-Verträge zu berücksichtigen. Bei der Verwendungsabsicht „Investitionshilfe" ist der erforderliche Eigenanteil für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges sowie die von der Fachaufsicht beim Landratsamt geforderten Raumakustikmaßnahmen im Kinderhaus Königin Luise zu beantragen.

Der Gemeinderat beschließt eine Satzung zur Änderung der Hebesatzsatzung der Gemeinde Bad Alexandersbad und erhöht den Hebesatz für die Grundsteuer A von 390 auf 400 v. H.

Erster Bürgermeister Berek gibt zur Kenntnis, dass sämtliche Leuchtmittel im Festsaal Königin Luise auf LED umgerüstet wurden. Die Materialkosten hierfür belaufen sich auf 159,60 €, der Verbrauch der Leuchtmittel vermindert sich von 11.080 Watt auf 912 Watt.

Erster Bürgermeister Berek bedankt sich beim Skiclub Wunsiedel für die Durchführung des Mountainbike-Wochenendes und den Helfern bei der DKMS-Typisierungsaktion. Erfreulich ist auch, dass die IfL Fichtelgebirge (Interessengemeinschaft für Langstreckenlauf) ihren Vereinssitz nach Bad Alexandersbad verlegt hat.

Bürgermeister Peter Berek gibt einen Sachstandsbericht zum laufenden Betrieb im ALEXBAD. Der Gemeinderat beschließt die bereits geplante aber bisher nicht umgesetzte Anbringung von Außenrollos an der westlichen und östlichen Fassade der Gläsernen Mitte zum Preis von 28.035,00 € netto. Der

Aus dem Gemeinderat

Beratungen und Beschlüsse des Gremiums von April bis Juli 2019

Gemeinderat beschließt weiter den Einbau von vier motorischen Oberlichtern in die Glasfronten zum Preis von 17.430,00 € netto sowie den Einbau von Fenstern und einer Tür in den Therapieräumen zum Preis von 13.635,00 € netto.

Der Gemeinderat beschließt, einen neuen Drucker für den Gästeservice zum Preis von monatlich 37,61 € netto anzuschaffen. Der bestehende Vertrag mit der Fa. Grasenhiller wird um den neuen Drucker ergänzt.

Der Beschaffung des Löschgruppenfahrzeugs LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Bad Alexandersbad zum Gesamtangebotspreis von 374.213,78 € (brutto) wird zugestimmt.

Die Gemeinde Bad Alexandersbad beantragt die Genehmigung nach Art. 69 Abs. 4 GO, die Befristung für den festgesetzten Höchstbetrag der Kassenkredite (1.800.000 Euro) bis zum 30.09.2019 zu verlängern.

Erster Bürgermeister Berek berichtet, dass die Landwirtschaftsministerin Kaniber am 26.07.2019 um 10.00 Uhr zur Einweihung des Alexanderplatzes kommen wird.

Sitzung am 22.07.2019

Dem Bauantrag zur Errichtung von drei Ferienhütten auf dem Grundstück Fl.-Nr. 152 der Gemarkung Bad Alexandersbad, Markgrafenstraße 3, durch Christina und Jochen Scharf wird zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Gegen die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans für das „Industriegebiet Rathaushütte" der Stadt Marktredwitz zur Ausweisung eines sonstigen Sondergebiets (SO Justizvollzugsanstalt) sowie eines Gewerbegebietes (GE) werden seitens der Gemeinde Bad Alexandersbad keine Einwände erhoben.

Gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes und das Bebauungsplanverfahren „Gewerbe- und Sonderstandort Einzelhandel/Möbel und Logistik, ehemalige Markgrafenkaserne" der Stadt Bayreuth werden seitens der Gemeinde Bad Alexandersbad keine Einwände erhoben.

Erster Bürgermeister Berek informiert über die Pressereise der Bayern Tourismus Marketing GmbH (by.TM), die vor kurzem nach Bad Alexandersbad führte. Die Journalisten renommierter Zeitschriften konnten sich über die Entwicklung des kleinsten Heilbad Bayerns informieren.

Dem vorgelegten und wie vorgetragenen Wirtschaftsplan 2019 für den EBR „Technische Betriebe" wird zugestimmt. Der Wirtschaftsplan ist Bestandteil des Beschlusses und liegt der Niederschrift als Anlage bei. Erster Bürgermeister Berek informiert, dass die Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2019 für den EBR „Gesundheitszentrum" wegen noch nötiger Abstimmungen mit dem externen Berater sowie dem Innenministerium verschoben wird.

Der kamerale Haushaltsplan 2019 samt aller Bestandteile und Anlagen mit dem Finanzplan 2018 bis 2022 wurden bereits in der Gemeinderatssitzung am 20.05.2019 beraten und beschlossen. Der Gemeinderat beschließt nun die Haushaltssatzung 2019 mit einem Volumen im Verwaltungshaushalt mit 2.140.000 € und im Vermögenshauhalt mit 297.000 €. Kreditaufnahmen in der kameralen Gemeinde und dem Gesundheitszentrum sind nicht vorgesehen. In den Technischen Betrieben wird eine Kreditaufnahme von 650.000 € festgesetzt. Für das neue Feuerwehrauto wird eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2020 mit 291.000 € festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird insgesamt auf 2.500.000 € festgesetzt.

Die Jahresrechnung 2017 wird gemäß Art. 103 Abs. 1 GO dem Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Prüfung überwiesen. Dem Gemeinderat wird ein entsprechender Prüfungsbericht vorgelegt.

Erster Bürgermeister Berek gibt einen Sachstand zum Betrieb ALEXBAD und berichtet insbesondere von den Arbeiten, die in der Revisionswoche durchzuführen sind. Darüber hinaus gibt er zur Kenntnis, dass die Rezeptannahme räumlich vom Gästeservice abgetrennt wird, um für die Patienten eine bessere Situation zu schaffen.

Immer wieder kommen Nachfragen nach einem barrierefreien Zugang in die Therapiebecken im ALEXBAD. Der Erste Bürgermeister wird deshalb beauftragt, Angebote für einen Patientenlift für den barrierefreien Zugang in die Therapiebecken einzuholen und den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Den Gremiumsmitgliedern wird der Geschäftsverteilungsplan der Gemeinde Bad Alexandersbad zur Durchsicht ausgehändigt. Eine Besprechung wird dann in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates erfolgen.

Erster Bürgermeister Berek informiert, dass für die ständig ausfallende Straßenbeleuchtung im hinteren Bereich der Markgrafenstraße bereits ein Auftrag zur Schadensbehebung erteilt worden ist.

Peter Berek
Erster Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Amtsblatt der Gemeinde Bad Alexandersbad

Vollzug der Gutachterausschuss-Verordnung;
Ermittlung der Bodenrichtwerte für den Bereich des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge nach dem Stand vom 31.12.2018

Gemäß o. a. Verordnung hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Bereich des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge in seiner Sitzung vom 8. Mai 2019 die Bodenrichtwerte (durchschnittliche Lagewerte) mit Stand vom 31.12.2018 ermittelt.

Die Übersicht der Bodenrichtwerte kann

vom 30.09.2019 bis einschließlich 04.11.2019

im Bürgerbüro der Gemeinde Bad Alexandersbad, Markgrafenstr. 28, Erdgeschoss, Altes Kurhaus, eingesehen werden.
Auf das Recht, dass jedermann von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Auskunft über die Bodenrichtwerte verlangen kann (§ 196 Abs. 3 Satz 2 BauGB), wird ausdrücklich hingewiesen.

Bad Alexandersbad, 22.08.2019

gez.

Peter Berek
Erster Bürgermeister

Designflaschen für das Heilwasser

Heilbad kooperiert mit Fachschule für Produktdesign

Das Heilbad Bad Alexandersbad und die Fachschule für Produktdesign in Selb haben ein Kooperationsprojekt ins Leben gerufen, um junge Talente zu fördern und Gästen in Bad Alexandersbad eine ganz besondere Erinnerung an ihren Aufenthalt zu bieten.

Ziel des Projekts der Fachschule für Produktdesign und der Gemeinde Bad Alexandersbad war es, ein Design für eine Trinkflasche zu entwickeln, die von Gästen im Heilbad mit dem Heilwasser der Luisenquelle befüllt werden kann. Dabei wurde ein besonderes Augenmerk auf den Zusammenhang der natürlichen Eigenschaften des Heilwassers mit dem entsprechenden Design gelegt. Weiterhin sollte sich das Flaschendesign mit dem Markenauftritt von Bad Alexandersbad vereinbaren lassen.

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Produktdesign beschäftigten sich mit dem Heilwasser der Luisenquelle sowie der damit verbundenen Geschichte des Heilbades Bad Alexandersbad und reichten viele kreative Entwürfe ein. Die besten Projektergebnisse wurden von den Verantwortlichen der Gemeinde Bad Alexandersbad ausgewählt. Darunter befand sich auch das Flaschendesign von Lisa Gesell, das in Zusammenarbeit mit ihrer Lehrkraft Frau Christine Kögler als erstes umgesetzt wurde. Die Umsetzung beinhaltete den Druck des Motives sowie dessen Aufbringung auf die Glasflaschen.

Das Heilwasser der Luisenquelle hat aufgrund seiner außergewöhnlichen Mineralisierung eine nachweisbar heilende Wirkung. Durch seine besonderen Inhaltsstoffe (z.B. Eisen) färbt es sich mit der Zeit in einen schimmernden Kupferton. Der chemischen Formel, die für diesen Effekt verantwortlich ist, hat Lisa Gesell einen glänzenden Auftritt auf der Flasche beschert.

Das Flaschendesign von Lisa Gesell besticht durch seine Schlichtheit und spiegelt in der Farbgebung das im Heilwasser der Luisenquelle enthaltene Element Eisen treffend wider. Zudem harmoniert das moderne Erscheinungsbild mit dem Markenauftritt von Bad Alexandersbad.

Auf dem Bild von links: Dr. Bernhard Nitsche (Schulleiter der Fachschule für Produktesign Selb), Anna Piras (Marketing & Produktentwicklung Gemeinde Bad Alexandersbad), Peter Berek (1. Bürgermeister Gemeinde Bad Alexandersbad)

Der Gemeinde Bad Alexandersbad mit Bürgermeister Peter Berek und der Fachschule für Produktdesign in Selb mit Schulleiter Dr. Bernhard Nitsche liegt das Fichtelgebirge gleichermaßen am Herzen. Deshalb haben sich beide Seiten für eine Kooperation entschieden und freuen sich nun darauf, den Gästen des Heilbades ein Souvenir zu präsentieren, das das Lebenselixier Wasser gekonnt in Szene setzt.

Mit der Fertigstellung der ersten Auflage von Designflaschen endet die Zusammenarbeit jedoch keineswegs. Beide Seiten werden weiterhin in stetigem Austausch bleiben, um das Fichtelgebirge positiv nach außen zu tragen.

Anja Hösl
Marketing & Prduktentwicklung

ALEXBAD für Design-Preis nominiert

Brillux Design Award wird im September 2019 in Münster verliehen

Das ALEXBAD in Bad Alexandersbad wurde bereits mit zahlreichen Architekturpreisen ausgezeichnet. Nun folgt eine Nominierung für den Brillux Design Award, der im September 2019 in Münster verliehen wird.

Die Firma Brillux ist Anbieter von Leistungen im Lack- und Farbenbereich und damit kompetenter Partner für Handwerker, Architekten und Planer sowie Bauherren. Der Effektputz im Panoramabad im ALEXBAD zum Beispiel stammt von der Firma Brillux.

Das Unternehmen hat vor 25 Jahren den „Deutschen Fassadenpreis" ins Leben gerufen, der sich im Jahr 2019 neu ausrichtet und nun „Brillux Design Award" heißt. Bei dem renommierten Wettbewerb können weltweit mit Brillux Produkten realisierte Objekte im Bereich Fassaden- und Innenraumgestaltung eingereicht werden.

Der neue Brillux Design Award zeichnet Objekte, ihre Gestalter aus Architektur und Handwerk sowie ihre Bauherren in sechs Kategorien aus und zeigt damit, welche beispielgebenden Gestaltungen Lebensräume bereichern, entwickeln und schöpferisch transformieren.

Insgesamt 20 Objekte hat eine Fachjury, bestehend aus international erfahrenen Experten aus Architektur, Innenarchitektur und Handwerk, für den Brillux Design Award 2019 nominiert. Das ALEXBAD in Bad Alexandersbad hat es in diesen ausgewählten Kreis geschafft und sich in der Konkurrenz von über 700 Einreichungen durchgesetzt.

Die Preisverleihung findet am 23. September 2019 im LWL-Museum für Kunst und Kultur am Domplatz in Münster statt. Das mehrfach ausgezeichnete Kunstmuseum wurde 2014 eröffnet und soll einen angemessenen Rahmen für die Präsentation der ausgezeichneten Projekte bilden. Dort entscheidet sich, ob das ALEXBAD zu einem der sechs Siegerobjekte gehören wird. Doch schon alleine die Nominierung ist ein weiterer Ritterschlag für die Gemeinde Bad Alexandersbad sowie für die Planer vom Architekturbüro Brückner & Brückner aus Würzburg.

Die zahlreichen Auszeichnungen und Nominierungen bei namhaften Architekturwettbewerben zeigen, dass die mutige Entscheidung für eine außergewöhnliche Gestaltung des neuen Kurmittelhauses im historischen Ortskern goldrichtig war. Damit trägt das ALEXBAD zum wiederholten Male das Fichtelgebirge hinaus in die Welt.

Anja Hösl
Marketing & Prduktentwicklung

Bundesverband Osteopathie

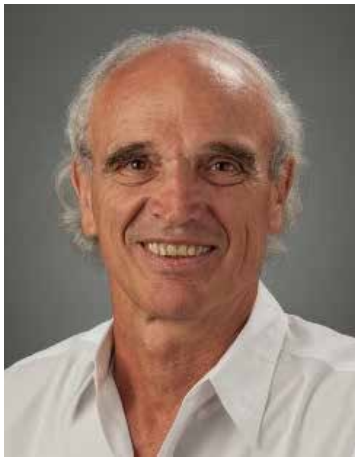
Osteopathie-Koryphäe im Interview

Der französische Osteopath Jean-Pierre Barral ist einer der bedeutendsten Wissenschaftler der Gegenwart. Er gilt als Begründer der Viszeralen Manipulation, schrieb zahlreiche Fachbücher und leitet unter anderem die Abteilung Viszerale Manipulation der medizinischen Fakultät in Paris du Nord. Der Bundesverband Osteopathie e.V. – BVO hatte den äußerst begehrten Referenten bei seinem Workshop-Wochenende in Bad Alexandersbad zu Gast und nutzte die Gelegenheit für ein umfangreiches Video-Interview.

BVO: Was ist das Besondere an Osteopathie?
Jean-Pierre Barral: „Wir sind manuelle Therapeuten. Die Informationen stammen also von der Hand. Sie gehen von der Hand zum Gehirn – weil man mit der Hand fühlt. Wir sind sehr stolz darauf, manuelle Therapeuten zu sein. Der Körper hat eine lange Geschichte. Als Osteopath verbindet man sich mit der Lebensgeschichte des Patienten. Daher ist jedes Detail dieses Lebens wichtig. Man legt die Hand auf den Patienten und die Hand zieht irgendwo am Körper an. Und dieses irgendwo ist wichtig. Es bedeutet, dass die Gewebe leiden. Man versucht danach, das mit seinem Gehirn zu analysieren. Aber der erste Kontakt findet mit der Hand statt. Das Gehirn analysiert dann, was die Hand gefühlt hat."

BVO: Sie suchen nach dem Ursprung der Beschwerden. Können Sie uns ein Beispiel nennen?
Jean-Pierre Barral: „Ich habe einmal Fußballspieler mit einer chronischen Sprunggelenk-Erkrankung behandelt, einen bekannten, sehr wichtigen. Das einzige, was ich fand, war ein Problem mit einem Zahn. Hinter diesem Zahn steckten einige Informationen. Ich behandelte den Zahn und bat den Fußballer, einen Zahnarzt aufzusuchen – und dann hatte er dieses Knöchelproblem nicht mehr. Die Verbindung mit dem Zahn und dem Tibiofibulargelenk ist sehr schwierig. Wenn Sie so etwas suchen, werden Sie das nie finden. Weil es ja das Nervensystem gibt und wir hunderttausende Kilometer Nerven im Körper haben. Also welcher Nerv genau stellte diese Verbindung dar? Der Körper wird immer geheimnisvoll bleiben."

BVO: Warum brauchen wir die Osteopathie?
Jean-Pierre Barral: „Uns Osteopathen gibt es, weil es in der anderen Medizin eine Grenze gibt. Wenn diese Medizin jeden heilen könnte, würde es ja keine Osteopathie geben. Deshalb sind wir Osteopathen auch wichtig. Nehmen wir jemanden mit Kreuzschmerzen. Vielleicht ist er selbstständig. Er kann nicht arbeiten, nimmt ein paar Tabletten, Schmerzmittel und so weiter – aber angenommen, es funktioniert nicht. Dann kommt er zu uns – und manchmal funktioniert das dann sehr gut. Also ermöglichen wir diesem Menschen wieder zu arbeiten. Wir sind sozial sehr wichtig. Wir kennen das Limit der Mediziner und wir müssen unser Limit kennen. Wir wissen, dass wir manchmal scheitern, aber manchmal erzielen wir sehr gute Ergebnisse, die die Medizin nicht erreicht."



Der Körper wird immer geheimnisvoll bleiben."
Jean-Pierre Barral

Das ausführliche Video-Interview mit Jean-Pierre Barral und viele weitere interessante Videos zum Thema Osteopathie finden Sie unter www.youtube.com/bvosteopathie.

Rüdiger Dietz
BVO – Öffentlichkeitsarbeit

Spendenübergabe

Die Mountainbiker des Skiclubs Wunsiedel beendeten die diesjährige Vatertags-Ausfahrt beim Spielplatzfest in Sichersreuth. Bei dieser Gelegenheit übergaben diese eine Spende für den Spielplatz. Mit dieser Spende möchten sich die Biker für die alljährliche Unterstützung der Sichersreuther Wald- und Grundstücksbesitzer zum BIKE-Wochenende bedanken.

BUNTE Top 100

ALEXBAD ist Tipp für Urlaub in Bayern

Das Magazin „BUNTE" – eine moderne deutschlandweit bekannte Publikumszeitschrift – hat im Frühjahr einen Reiseführer für das Reiseland Bayern veröffentlicht. In der Reihe „BUNTE Top 100" werden die angesagtesten Hot-Spot verschiedener Destinationen ausgezeichnet.

Nach den Großstädten München und Berlin werden nun im Bayern-Reiseführer neben Klassikern auch spannende, regionale Highlights und Geheimtipps vorgestellt. Der Leser wird dabei durch alle bayerischen Regionen geführt und erhält Tipps für einen Urlaubsaufenthalt in Bayern.

Einer dieser 100 Hot-Spots, die von der BUNTE-Redaktion für diesen Reiseführer ausgewählt wurden, ist das ALEXBAD in Bad Alexandersbad. Unter der Überschrift „Kraft schöpfen" erhält der Leser einen kleinen Eindruck von den vielfältigen Gesundheitserlebnissen inmitten des kleinsten bayerischen Heilbades.

Die Gemeinde Bad Alexandersbad freut sich sehr über diese Auszeichnung, die zum wiederholten Male dazu beiträgt, das Fichtelgebirge hinaus in die Welt zu tragen.

Gesund und dauerhaft abnehmen

IGM-Teilnehmerin Anne Kienel berichtet von ihren Erfahrungen

Anne, Du hast unseren Kurs „Gesund und dauerhaft abnehmen" besucht. Was hat Dich dazu veranlasst?
Ich war mit mir unzufrieden und hatte starke gesundheitliche Probleme, die mich sehr belastet haben.

Welche Erwartungen hattest Du?
Ich habe mir eine Begleitung und Tipps gewünscht, wie ich eine Gewichtsreduktion umsetzen kann.

IGM-Teilnehmerin Anne Kienel

Hast Du von Anfang an an Deinen Erfolg geglaubt?
Ich war von Anfang an felsenfest davon überzeugt, dass ich es schaffe, wenn ich die richtige Unterstützung erhalte. Ich hab lange gebraucht, bis ich mich dazu entschieden habe, mich zu dem Kurs anzumelden.
Auslöser war dann ein Ereignis, bei dem ich mir neue Kleidung kaufen wollte und meine bisherige Größe nicht mehr gepasst hat. Die Verkäuferin hat mir dann zwar die nächste Größe angeboten, aber ich habe gedacht: „Ne Anne, jetzt muss was passieren!"

Wie waren die ersten Schritte im Kurs für Dich?
Die ersten Schritte waren kein Spaziergang. Es war schon ein Umdenken erforderlich, was das Essverhalten und auch die Bewegung angeht. Sehr gut gefallen hat mir, dass ich selbstverantwortlich handeln konnte und kein zu großer Druck vorhanden war.Außerdem fand ich es angenehm, dass die Treffen nach der Anfangsphase in größeren Abständen waren.

Was genau hast Du verändert?
Für mich ist das Frühstück wichtig. Dafür nehme ich mir jetzt mehr Zeit. Ich nehme keine Zwischenmahlzeiten mehr zu mir und ich achte beim Abendessen drauf, mehr Gemüse und Salat zu essen und Fisch oder Fleisch eher als Beilage. Außerdem versuche ich, möglichst nur die guten Kohlenhydrate zu essen.
Ganz wichtig sind meine zwei Entlastungstage pro Woche, an denen ich nach dem 5:2 Prinzip nur ca. 500 kcal pro Tag zu mir nehme. Außerdem achte ich genau darauf, ausreichend zu trinken. Mit Tee und Wasser komme ich auf zwei Liter täglich. Ich habe meine Sporteinheiten erweitert und laufe jetzt noch mehr.
Ich habe mich im Trainingspark im ALEXBAD angemeldet und bin total begeistert. Das war die beste Entscheidung seit Langem. Beim Training kann ich komplett vom Alltag abschalten und fühle mich wie in einer anderen Welt. Da sind alle Altersgruppen vertreten und ich fühle mich echt wohl. Nach dem Training freue ich mich darüber, dass ich meinen Schweinehund überlistet habe.

Wie war die Gruppe für Dich?
Die Gruppe war sehr angenehm. Es war ein sehr gutes Zusammengehörigkeitsgefühl, vielleicht auch dadurch bedingt, dass die Gruppe so klein war. Schade, dass das halbe Jahr schon vorbei ist. Wir haben uns vorgenommen, uns nach ein paar Wochen wieder mal zu treffen, um unsere Erfahrungen auszutauschen.

Was hast Du erreicht?
Ich habe mein Zielgewicht, das ich mir gesetzt hatte, mehr als erreicht. Ich habe 14 kg abgenommen und bin ehrlich gesagt total stolz auf mich. Ich hätte es nie gedacht, dass es machbar ist, in der relativ kurzen Zeit so viel zu schaffen. Und das hauptsächlich durch einen Umdenkprozess – bewusste Ernährung und regelmäßigen Sport.
Mir geht es gesundheitlich wesentlich besser. Mein Blutdruck hat sich derart verbessert, dass ich jetzt sogar auf die Tabletten verzichten kann. Anfangs hab ich gedacht, mein Blutdruckmessgerät ist defekt. Ein Langzeit-EKG hat dann bewiesen, dass sich der Blutdruck wirklich auf Normalwerte reguliert hat. Mein Arzt war begeistert und hat gesagt, dass ihm die Patienten oft nicht glauben, dass Abnehmen eine Verbesserung bringen würde. Auch mein Bronchialasthma hat sich sehr verbessert. Ich brauche nur noch ganz wenig von meinem Asthmaspray und kann beim Sport auch wesentlich besser atmen.

Und was hat sich für Dich verändert?
Neue Energie. Meine Bekannten sagen, man sieht einfach, dass es dir besser geht. Die vielen neuen Anregungen meines Coaches haben mich beschäftigt, ich habe viel über mein Ernährungsverhalten nachgedacht und einiges umgestellt. Ich bin wesentlich besser drauf und kann mit Unannehmlichkeiten im Alltag besser umgehen. Ich habe gar kein Verlangen mehr nach süßen Verlockungen. Selbst wenn es direkt vor mir steht, hab ich kein Bedürfnis zuzugreifen.

Was würdest Du jemanden mit auf dem Weg geben, der auch gerne abnehmen und etwas für seine Gesundheit tun möchte?
Der absolute Wille, etwas verändern zu wollen, muss vorhanden sein. Außerdem würde ich empfehlen, die Begleitung eines Coaches anzunehmen und seine Tipps auf das persönliche Verhalten – in dem Maße, wie es am besten in das Leben passt – umzusetzen.

Was denkst Du, ist das Wichtigste was Du tun musst, um Deinen tollen Erfolg dauerhaft zu halten?
Eine regelmäßige Gewichtskontrolle und das Essverhalten beizubehalten, so wie ich es mir jetzt angewöhnt habe. Bewusst genießen und ganz wichtig finde ich Sport. Dabei ist es wichtig, dass mir der Sport Freude macht.

Vielen Dank für Deine ehrlichen Worte. Ich wünsche Dir weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Das Interview führte IGM-GesundheitsCoach Claudia Karl

Abnehmkurs

Teilnehmer erzielen tolle Erfolge

Von März bis August 2019 fand ein weiterer sechsmonatiger Kurs zum Thema „Gesund und dauerhaft abnehmen" statt.

Die Teilnehmer lernten, wie sie ihre Ernährung und ihren Lebensstil dauerhaft umstellen, um einen nachhaltigen Erfolg zu haben. Durch kleine Veränderungen lassen sich große Wirkungen erzielen. Die fünfköpfige Gruppe hat zusammen 44 kg Gewicht verloren und 36 cm Bauchumfang reduziert.

Dass die Gewichtsabnahme nicht nur ein kosmetischer Erfolg ist, sondern auch maßgeblich zur Verbesserung der Gesundheit beiträgt, zeigen die Erfolge unserer Teilnehmer.

Neben Atemwegserkrankungen konnten Cholesterienwerte, Allergien, Gelenkschmerzen und Blutdruckwerte – bis hin zum kompletten Verzicht auf Blutdruckmedikamente – verbessert werden. Dies wurde durch eine säureärmere Ernährung erzielt. Nicht zuletzt berichteten die Teilnehmer von einem besseren Selbstwertgefühl und mehr Wohlbefinden.

Claudia Karl
IGM-GesundheitsCoach

Abnehmkurs

Der nächste sechsmonatige Abnehmkurs startet am Donnerstag, den 17. Oktober um 18.30 Uhr im ALEXBAD.

Informationen erhalten Sie jederzeit beim IGM-Team unter 09232 9925-20.

Meditative Wanderung

Meditation und Achtsamkeit in der Natur rund um Bad Alexandersbad

Die VHS Bad Alexandersbad lud im Rahmen des Individuellen Gesundheitsmanagements (IGM) am 19.07.2019 wieder zu einer Wanderung mit meditativen Elementen ein.

Vier Feriengäste aus Dresden haben sich für diese leichte Wanderung mit einer Streckenlänge von 8 Kilometern und einer Höhendifferenz von ca. 50 Höhenmetern angemeldet. Mit festem Schuhwerk, einem Getränk und einem kleinen Snack ausgestattet, startete die Gruppe mit IGM-GesundheitsCoach Elke Seidel bei strahlendem Sonnenschein in das dreistündige Wandererlebnis rund um Bad Alexandersbad.

Gestärkt mit einem frischgezapften Gläschen Heilwasser marschierten die Teilnehmer vom ALEXBAD zur Doktorswiese, die bereits im 19. Jahrhundert zu Therapiezwecken genutzt wurde. An diesem Ort lud Elke Seidel zu einer Gehmeditation ein – barfuß, ganz bewusst einen Fuß vor den anderen zu setzen, den weichen Wiesenboden zu spüren und somit unser normales Gehen für ein paar Minuten zurückzuschrauben. Die Natur mit allen Sinnen wieder entdecken und den Wald mit seinen Geräuschen, Pflanzen, Tieren und Düften wahrzunehmen, das tut unserem gesamten Organismus gut.

Auf dem Weg in Richtung Kleinwendern tauchten wir ein in die wunderbare Welt des Waldes. Eine kurze Rast machte die Gruppe im versteckten Steinbruch – einfach nur dasitzen und den kleinen See mit seiner Umgebung wahrnehmen und die Stille genießen. Nach einem kleinen Aufstieg auf einem wurzeligen Trampelpfad bestaunten die vier Dresdner die riesigen Granitfelsen, die für ein paar Minuten zum Kraxeln und Innehalten einluden.

Nach der dreistündigen Wanderung haben unsere Feriengäste einen kleinen Eindruck vom Fichtelgebirge mitnehmen können und den Wald auf eine andere Art und Weise entdeckt.

Elke Seidel
IGM-GesundheitsCoach

IGM-Kurs „Stress lass‘ nach!“

Mitarbeitende des RHI Magnesita Werkes Marktredwitz nahmen teil

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements nahmen fünf Interessenten des RHI Magnesita Werkes Marktredwitz an dem IGM-Kompaktkurs „Stress lass´ nach!“ vom 11.04. bis 30.07.2019 teil. In acht Kurseinheiten à zwei Stunden und zwei persönlichen Beratungsgesprächen erarbeitete IGM-GesundheitsCoach Elke Seidel mit der Gruppe, was Stress eigentlich für jeden bedeutet, wie jeder in belastenden Situationen reagiert und welche Entspannungsstrategien dabei unterstützen können, mit den alltäglichen Belastungen besser umzugehen.

Herausforderungen und belastende Situationen gehören zu unserem Leben. Wichtig dabei ist es, immer wieder eine Balance zwischen den vielseitigen Anforderungen und den persönlichen „Kraftquellen“ herzustellen. Im Rahmen des Kurses wurden theoretische Begriffe wie Stress, Achtsamkeit, Prioritäten setzen, Selbstunterstützung, Nein sagen, Ballast, persönliche Meilensteine, Entspannungstechniken, Zeit für sich, innere Ruhe finden u.v.m. mit den Kursteilnehmern erarbeitet und verschiedene Entspannungsübungen praktiziert.

Wie kann man entspannen? Ist Entspannung ein Buch lesen, ein Spaziergang in der Natur, ein Treffen mit Freunden, eine Massage, ein Wellness-Wochenende, Sport treiben oder einfach das tun, was einem Spaß macht?

Oder findet man auch Entspannung und Ruhe bei einer Körperreise, bei Yogaübungen, bei Geschicklichkeitsübungen und einer Gehmeditiation barfuß auf der Wiese. Letztendlich muss jeder für sich selbst herausfinden, wie er mit Stress umgeht und welche Übungen zur Entspannung beitragen.

In den persönlichen Beratungsgesprächen konnte Elke Seidel auf Fragen und Belastungen jedes Einzelnen eingehen und individuelle Maßnahmen mit dem jeweiligen Kursteilnehmer gemeinsam entwickeln.

Beim letzten Kurstag wiederholte Elke Seidel die besprochenen Kursinhalte mit den engagierten und kommunikativen Teilnehmern und es war für alle interessant, was jeder Einzelne während der vier Monate bereits verändert und im Alltag umgesetzt hat. Bei strahlenden Sonnenschein erlebte die voll motivierte Kursgruppe Entspannung pur bei einer kleinen Wanderung zu den immer wieder faszinierenden Granitfelsen im Fichtelgebirgswald.

Sabine Schelter
Leitung Fachbereich IGM

IGM Individuelles Gesundheits-Management
PräventionsKurort BAD ALEXANDERSBAD

Nächster IGM-Kurs „Stress lass‘ nach!“

Auch im Herbst 2019 wird der IGM-Kurs „Stress lass´ nach!“ wieder im ALEXBAD angeboten.

Wir laden Sie herzlich zu einem kostenfreien Informationsabend am 07.10.2019 von 19:00 -20:00 Uhr ein, an dem Sie detaillierte Informationen über den Kurs und die Termine erhalten.

Bei Interesse informiert Sie das IGM-Team im ALEXBAD gerne unter der Telefonnummer 09232 9925 – 20 oder per E-Mail an igm@bad-alexandersbad.de über den bevorstehenden Kurs.

IGM-Lebensstilprogramm im Betrieb

Betriebliche Gesundheitsfördermaßnahmen bei der RHI Magnesita AG

Das RHI Magnesita Werk Marktredwitz beschäftigt sich seit 2012 intensiv mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement. Dies unterstreicht Werksleiter Peter Schreyer mit den Worten: „Gesundheit geht uns alle an! Die Basis eines erfolgreichen Unternehmens besteht in einer motivierten und gesunden Belegschaft."

Im September 2018 startete ein sechsmonatiger IGM-Lebensstil-Kompaktkurs als Angebot für alle Mitarbeitenden an zwei Kursterminen, um somit auch den Mitarbeitern im Schichtbetrieb diesen Kurs anbieten zu können. Die Kurse fanden im ALEXBAD statt und wurden vom IGM-Team, bestehend aus Sabine Schelter, Elke Seidel und Claudia Karl geleitet.

Im Lebensstil-Kompaktkurs wurden die Bereiche Ernährung, Bewegung und Stressmanagement in Theorie und Praxis an insgesamt 16 Kurstagen à zwei Stunden im ALEXBAD mit den Teilnehmern erarbeitet. Das Individuelle GesundheitsManagement (IGM) ist ein modernes, nachhaltiges Konzept zur Stärkung der eigenen Gesundheit und Vorbeugung vor Krankheit.

Als Einstieg und im Rahmen einer kurzen Vorstellungsrunde teilten die 14 Teilnehmer ihre Wünsche und Erwartungen mit: gesünderer Lebensstil, Tipps zur Gewichtsreduktion, „Abspecken", Umgang mit Stress, Motivation, Bewegung am Arbeitsplatz, Entspannung.

Mit dem sog. Blended-Learning-Konzept steht den Teilnehmern neben den Präsenzveranstaltungen, Beratungsgesprächen und verschiedenen Messungen auch das IGM-Gesundheitsportal zur Verfügung, um die eigene Gesundheit regelmäßig zu prüfen, zu planen und zu praktizieren. Bei dieser Befragung über das IGM-Gesundheitsportal wird der persönliche Ist-Zustand anonym ermittelt. So erfährt jeder Kursteilnehmer erst einmal, wo sein größtes Gesundheitsrisiko liegt und wo am meisten Handlungsbedarf besteht.

Gesundheit prüfen

Sie können frühzeitig erkennen, ob Risikofaktoren oder Hinweise auf eine Abwehrschwäche, Stresserkrankungen, Zuckerkrankheit, Bluthochdruck und Übergewicht bestehen und diesen gezielt entgegensteuern.

Lebensstilverbesserung planen

Sie erfahren, wie Sie alle Schutzfaktoren zur Stärkung der Gesundheit bei sich selbst analysieren und optimieren (z. B. Bewegung, Ernährung, Stressmanagement, Abwehr).

Gesunden Lebensstil praktizieren

Sie lernen, Ihre Gesundheit (Körper, Geist und Seele) gezielt zu stärken und bei einer Erkrankung die schulmedizinische Therapie mit naturheilkundlichen Behandlungen zu ergänzen (z. B. in Form von Selbsthilfetechniken und ärztlichen Behandlungen).

Das IGM-Lebensstiltraining ist auf drei Säulen – Ernährung, Bewegung und Stressmanagement – aufgebaut. Neben den theoretischen Grundlagen gesunder Ernährung, wurden zwei Kochworkshops und eine Basenfasten-Woche mit allen Teilnehmern durchgeführt.

Im Bereich Bewegung lernte die Gruppe viele verschiedene Bewegungsübungen für den Alltag – im Schulungsraum und an der frischen Luft – kennen. Übungen, die jederzeit ohne großen Aufwand und ohne Anleitung durchgeführt werden können.

Herausforderungen und belastende Situationen gehören zu unserem Leben. Wichtig dabei ist es, immer wieder eine Balance zwischen den vielseitigen Anforderungen und den persönlichen „Kraftquellen" herzustellen. Im Rahmen des Kurses wurden theoretische Begriffe wie Stress, Achtsamkeit, Prioritäten setzen, Selbstunterstützung, Nein sagen, Ballast, persönliche Meilensteine, Entspannungstechniken, Zeit für sich, innere Ruhe finden u.v.m. mit den Kursteilnehmern erarbeitet und verschiedene Entspannungsübungen praktiziert.

In den persönlichen Beratungsgesprächen konnte Elke Seidel auf Fragen und Belastungen jedes Einzelnen eingehen und individuelle Maßnahmen mit dem jeweiligen Kursteilnehmer gemeinsam entwickeln.

Bei den drei Refreshern (Auffrischungskursen) wiederholte Elke Seidel die besprochenen Kursinhalte mit den engagierten und kommunikativen Teilnehmern und es war für alle interessant, was jeder Einzelne während der sechs Monate bereits verändert und im Alltag umgesetzt hat.

Kneippen

Zu einem einstündigen Kneippvortrag mit Praxisanleitung im Naturkneippbecken des Wenderner Baches im Historischen Kurpark Bad Alexandersbad hatte das IGM-Team des ALEXBAD eingeladen. Im Kurs wurden die Vorteile und positiven Wirkungen der schon sehr alten, naturheilkundlichen Therapie vermittelt. Auf was muss man bei den Anwendungen achten? Welche Kontraindikationen liegen vor? Wie kann man auch zuhause mit verschiedenen Güssen, Kalt- u. Warmanwendungen etc. die Gesundheit positiv beeinflussen? All diese Fragen konnte IGM-GesundheitsCoach Claudia Karl während des Kurses klären.

Einladung zur Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung für alle Ortsteile der Gemeinde Bad Alexandersbad findet am

Donnerstag, 24. Oktober 2019 ab 19.30 Uhr

im Haus des Gastes statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bad Alexandersbad sind herzlich eingeladen!

Achtsam durch den Alltag

Workshop-Nachmittag mit der Fachakademie für Sozial- und Heilpädagogik Hof

Am 28. Mai 2019 begrüßte Elisabeth Wilczek, stellvertretende Leiterin der Fachakademie für Sozial- und Heilpädagogik Hof, ihr Team und die Referentin Elke Seidel zum gemeinsamen Workshop-Nachmittag.

Raus aus dem Alltagstrott! Hektik, berufliche und private Verpflichtungen bestimmen immer mehr unseren Alltag und lassen wenig Raum für entspannte und achtsame Momente. In diesem zwei-stündigen Workshop lernten die dreizehn Mitarbeitenden theoretische und praktische Grundlagen des Stressmanagements sowie Elemente aus dem Achtsamkeitstraining kennen.

In drei Gesprächsrunden beschäftigte sich die kommunikative Gruppe intensiv mit dem Thema Gesundheit, mit den Belastungen im Alltag und mit den verschiedenen Möglichkeiten der Entspannung. Im zweiten Teil des Workshops stand die Achtsamkeit im Fokus. Elke Seidel erklärte, was sich hinter dem Wort verbirgt und lud die neugierigen Teilnehmer ein, verschiedene Achtsamkeitsübungen auszuprobieren und im Alltag einzubauen.

Achtsam bedeutet, mit allen Sinnen wach zu sein, dem gegenwärtigen Augenblick mehr Aufmerksamkeit zu schenken und sich auf diesen zu konzentrieren. Im Alltag lässt man sich gerne ablenken und das Gedankenkarussell kommt oft nicht mehr zur Ruhe.

Mit einfachen Übungen können z.B. die Sinne immer wieder geschärft werden: Beim bewussten, langsamen Gehen, bei einer Atemübung oder beim achtsamen Essen.

„Wenn Du dein Leben so intensiv und vollständig leben möchtest, wie es geht, dann sei dort, wo es stattfindet im Hier und Jetzt!" Mit diesem Satz von Doris Kirch, MBSR-Trainern, endete der intensive Workshop-Nachmittag und Frau Wilczek bedankte sich im Namen ihres Teams ganz herzlich bei der Referentin.

Elke Seidel
IGM-GesundheitsCoach

Fichtelgebirgsmarathon 2019

Start und Ziel auf den Schlossterrassen

Am 6. Juli 2019 fand in Bad Alexandersbad der Fichtelgebirgsmarathon des IFL Fichtelgebirge e.V. statt. Über 300 Läufer waren zur 19. Auflage des Laufevents ins kleinste Heilbad Bayerns gekommen. Start und Ziel waren die modern gestalteten Schlossterrassen im Herzen des Kurortes.

Neben Läufern aus der Region gingen auch Sportler aus Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Brandenburg, Baden-Württemberg, Sachsen, Niedersachsen, Thüringen und Tschechien an den Start.

Zur Auswahl standen drei anspruchsvolle Laufstrecken. Ein Marathon, ein Halbmarathon und ein 10 km-Lauf. Beim 10 km-Lauf mit 220 Höhenmetern traten Hobbyläufer und Sprinter an. Der Halbmarathon mit 21 km und 400 Höhenmetern ist ein anspruchsvoller Lauf, an dem vor allem die Geübten teilnahmen. Beim Klassiker, dem Marathon mit 42 km und 800 Höhenmetern, gingen die besonders starken Läufer an den Start.

Die Strecken verliefen im Wesentlichen auf ungebundenen Forst- und Wanderwegen und boten herrliche Aussichten auf das schöne Fichtelgebirge.

Das Organisationsteam bedankt sich herzlich bei allen Helfern, Förderern, Gemeinden, Vereinen, Behörden, Bürgermeistern, dem Landkreis mit Landrat, den Sportredaktionen, den Feuerwehren und dem Roten Kreuz für ihren Einsatz beim Fichtelgebirgsmarathon 2019.

Der Termin für den Fichtelgebirgsmarathon 2020 steht bereits fest. Der 20. Fichtelgebirgmarathon findet am 11. Juli 2020 statt. Weitere Informationen unter www.fichtelgebirgs-marathon.de.

Peter Karl
IFL Fichtelgebirge e.V.

Weihnachtsmarkt

Am 7. und 8. Dezember 2019 öffnet wieder der Baderner Weihnachtsmarkt. In den Buden hinter dem Markgräflichen Schloss werden die Vereine und Gruppen des Ortes weihnachtliche Artikel sowie leckere Speisen und Getränke anbieten.

Termine der Evang. Luth. Kirchengemeinde Bad Alexandersbad

Sonntag, den 06.10.2019, 10:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl. Es spielt der Posaunenchor.
Sonntag, den 17.11.2019, 18:00 Uhr: Ökumenischen Friedensgottesdienst zum Volkstrauertag in der Katholischen Kirche. Es spielt der Posaunenchor.
Mittwoch, den 20.11.2019, 19:30 Uhr: Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Beichte und Hl. Abendmahl.
Sonntag, den 01.12.2019, 9:30 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent mit Hl. Abendmahl. Es spielt der Posaunenchor.

Adventsandachten:
Mittwoch, den 04.12.2019, 19:00 Uhr
Mittwoch, den 11.12.2019, 19:30 Uhr
Mittwoch, den 18.12.2019, 19:30 Uhr

Weihnachtsgottesdienste:
24.12.2019, 15:00 Uhr: Familiengottesdienst
24.12.2019, 17:00 Uhr: Christvesper. Es spielt der Posaunenchor.
25.12.2019, 17:00 Uhr: Waldweihnacht. Es spielt der Posaunenchor.
26.12.2019, 19:00 Uhr: Weihnachtsliturgie mit viele Weihnachtslieder und Hl. Abendmahl

Silvester:
31.12.2019, 17:00 Uhr: Altjahrabendgottesdienst mit Hl. Abendmahl. Es spielt der Posaunenchor.

Einige Uhrzeiten konnten noch nicht sicher bestätigt werden. Bitte richten Sie sich immer nach den jeweiligen Uhrzeiten im Gemeindebrief der Evang. Luth. Kirchengemeinde.

Veranstaltungs-Highlights im Juli 2

Mehrere Tausend Besucher erlebten den Fichtelgebirgs-Kinosommer und das S

Der erste Fichtelgebirgs-Kinosommer, der von den Verantwortlichen der Kampagne #freiraumfürmacher gemeinsam mit Radio Euroherz veranstaltet wurde, war ein voller Erfolg. Veranstaltungsort für das Open-Air-Kino waren die Schlossterrassen in Bad Alexandersbad. Landrat Dr. Karl Döhler und Erster Bürgermeister Peter Berek eröffneten die Kino-Woche. Tausende Besucher kamen in das kleinste Heilbad Bayerns und genossen die Sommerabende bei aktuellen Filmhighlights wie Sauerkrautkoma oder Bohemian Rhapsody. Neben Wildkräuterspezialitäten, Flammkuchen, Pizza, Currywurst und Steaks regionaler Gastronomen, versorgte die Baderner Vereinsgemeinschaft die zahlreichen Besucher mit kühlen Getränken.

Fotos: Anna Piras

2019 im kleinsten Heilbad Bayerns

Sommer- und Lichterfest im Herzen der kleinen Kurgemeinde im Fichtelgebirge

Am 27. und 28. Juli 2019 feierten Tausende Besucher das Lichterfest in der neu gestalteten Ortsmitte von Bad Alexandersbad und genossen den Sommerabend. Dazu beigetragen haben zahlreiche Buden und Stände mit kulinarischen Köstlichkeiten von Aperol Sprizz und Zoigl über Burger und Steaks bis hin zu Crêpes und Zwiebelkuchen. Die Lichtinstallationen sorgten auch in diesem Jahr nach Einbruch der Dämmerung für eine magische Atmosphäre. Lasershows an Vorder- und Rückseite des Markgräflichen Schlosses sowie riesige Leuchtkegel ließen das gesamte Gelände erstrahlen. Was wäre ein Fest ohne Musik – vor und hinter dem Schloss sowie auf dem Alexanderplatz sorgten verschiedene Bands für eine ausgelassene Stimmung. Wegen der anhaltenden Hitze entfiel zwar in diesem Jahr das große Brillantfeuerwerk über der Kulisse der Schlossterrassen. Der Feierlaune der Gäste tat dies jedoch keinen Abbruch.

Fotos: Richard Ponath & Anna Piras

Kinder basteln Insektenhotels

Familie Rieß und der Obst- und Gartenbauverein gestalten Ferienprogramm

Nicht erst seit dem Volksbegehren zum Artenschutz ist jedem Naturliebhaber klar, dass in einer allzu ordentlichen Landschaft, in einem penibel mit einem englischen Rasen gepflegten Garten oder auf zu stark mit Dünge- und Pflanzenschutzmitteln behandelten landwirtschaftlichen Flächen nur mehr ein begrenzter Lebensraum für die große Mehrheit unserer Insekten zur Verfügung steht.

Ein Rückgang deren Population und Artenvielfalt ist die Folge. Dies hat auch Auswirkungen auf weitere Tierarten, denen Insekten zur Nahrung dienen und letztendlich auch auf den Menschen. Denn wer bestäubt z.B. unsere Obstbäume, wenn Bienen keinen Lebensraum mehr finden?

Umso wichtiger ist es, dass jeder von uns versucht, einen kleinen Beitrag zur Erhaltung unserer Natur zu leisten. So entwickelten Roland Rieß und Daniel Kilgert bei einem Sonntagsspaziergang im Kurpark die Idee, im Rahmen des gemeindlichen Ferienprogramms mit Kindern Insektenhotels zu basteln.

Diese können zwar den Verlust natürlicher Lebensräume nicht ausgleichen, dennoch zumindest einer begrenzten Anzahl von Insekten als Unterschlupf und Brutstätte dienen. Weiterhin ist es besonders wichtig, bereits unseren Kindern, die noch viele Jahrzehnte die Folgen unserer Umweltzerstörung tragen müssen, Alternativen und Chancen aufzuzeigen. Denn Kinder sind im Allgemeinen um vieles offener für Neues.

Die Vorbereitung der Ferienaktion gestaltete sich um einiges schwieriger als erwartet, denn viele Fragen mussten geklärt werden. Welches Material ist das richtige? Welche Werkzeuge können die Kinder gefahrlos nutzen? Was ist zeitlich und personell zu schaffen?

Letztlich war die Aktion im Anwesen der Familie Rieß in Sichersreuth aber ein großer Erfolg. 16 Kinder, das jüngste gerade erst 5 Jahre alt, waren von Anfang an begeistert bei der Sache.

Selbstverständlich halfen die Älteren den Jüngeren, wenn diese bei einer Arbeit Schwierigkeiten hatten oder die Gefahr bestand, nicht rechtzeitig fertig zu werden.

So waren zum Schluss die Kinder, Familie Rieß und die Helfer des Obst- und Gartenbauvereins rundum zufrieden und ließen sich nach getaner Arbeit die Brotzeit schmecken. Schade war nur, dass aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl nicht alle Anmeldewünsche berücksichtigt werden konnten.

Daniel Kilgert
Obst- und Gartenbauverein

Terminvorschau

Weihnachtsfeier der Vereine

Auch in diesem Jahr laden die Vereine und Initiativen aus Bad Alexandersbad zur gemeinsamen Weihnachtsfeier ins Haus des Gastes ein. Termin ist der 14. Dezember 2019. Die Einladungen dazu werden über die Vereine rechtzeitig verteilt.

Lichterfest vor dem ALEXBAD

„mein ALEXBAD e.V." nimmt zum ersten Mal mit einem Stand teil

Der Verein „mein ALEXBAD e.V." freut sich über stetig wachsende Mitgliederzahlen und ist seit seiner Gründung im Mai 2017 zu einem festen Bestandteil der Baderner Vereinsgemeinschaft geworden.

Als Anfang des Jahres 2019 der Alexanderplatz fertiggestellt und die Entscheidung getroffen wurde, das Gelände für das alljährliche Lichterfest im Juli bis hinauf zum ALEXBAD zu erweitern, zögerte die Vereinsführung nicht lange.

Mit einem Getränkestand direkt auf dem Alexanderplatz beteiligte sich der Verein am 27. Juli am jährlichen Großereignis der Gemeinde.

Ein herzlicher Dank geht an all die fleißigen Helfer – darunter auch zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates, die bis in die späten Abendstunden die Besucher mit kühlen Getränken versorgt haben.

Anja Hösl
1. Vorsitzende
„mein ALEXBAD e.V."

Foto: Richard Ponath

Genusswanderung 2019

Erneuter Teilnehmerrekord bei der kulinarischen Wanderung um Bad Alexandersbad

Am 18. August 2019 konnte zur dritten Auflage der Genusswanderung rund um Bad Alexandersbad ein erneuter Besucherrekord verzeichnet werden: offiziell nahmen 350 Teilnehmer an der rund 9 Kilometer langen Wanderung mit insgesamt 13 Genussstationen teil. Initiator Toni Brasavs vom Fichtelgebirgsverein (FGV), Ortsgruppe Bad Alexandersbad, war dementsprechend nach der Veranstaltung vollauf zufrieden: „Die Steigerung von 150 Teilnehmern im ersten Jahr auf jetzt 350 Wanderer ist wirklich grandios!"

Noch dazu, da alle Karten bereits ausverkauft waren, bevor der Ortsverein tatsächlich mit der Werbung für die Veranstaltung begonnen hatte. „Innerhalb weniger Tage waren alle Karten weg", erinnert sich Jörg Bertholdt vom Organisationsteam des FGV. Viele wanderten auch ohne Karte mit und machten Station an den insgesamt 13 Genussorten.

Vom Start auf den Schlossterrassen führte die Route zur Genussmetzgerei Reichel mit einem Stand der Hönicka-Bräu sowie von Imker Wolfgang Kuhn aus Kleinwendern, dem Bauernhofeis aus Fichtenhammer und der Destille Sack aus Weißenstadt.

In Kleinwendern überraschte der Gasthof Riedelbauch wieder mit einer basischen Spezialität. Passend zum frisch anerkannten Arche-Dorf konnten die Gäste neben Coburger Fuchsschafen, Sundheimer Hühnern und Bayerischen Landgänsen ein kühles Bier der Brauerei Nothhaft genießen und beim Fichtelgebirgsverein ein Eis schlecken.

Beim Ferienhof Fichtelgebirge in Sichersreuth gab es zur Wildsalami auf frischem Bauernbrot Getränke der Lang-Bräu, selbstverständlich frisch gezapft vom Fass. Weiter ging es über den Gasthof Reinl zum Logierhaus und zum Badeweiher, von dortaus zum Wirtshaus „Bad Iasl", zum Soibelmanns Hotel und zum Schweizerhaus.

Ein kühles, frisch gezapftes Bier gab es beim Stand der Lang-Bräu im Ferienhof Fichtelgebirge.

An jedem Stand konnten sich die Teilnehmer einen Stempel holen. Mit den ausgefüllten Karten nahmen die Wanderer an einem Gewinnspiel teil.

Die Genusswanderer kamen wieder aus dem gesamten Fichtelgebirge, aus Hof, Bayreuth und der nördlichen Oberpfalz. Hochzufrieden zeigte sich deshalb auch der Bad Alexandersbader FGV-Vorsitzende Ronald Ledermüller mit der dritten Auflage der Genusswanderung: „Alle Gastronomen haben wieder super mitgemacht. Das ist eine tolle Gemeinschaftsleistung aller Beteiligten. Danke an unser Kernteam vom FGV-Ortsverein, allen voran Toni Brasavs, Jörg Bertholdt, Simon Ruckdeschel und Peter Berek sowie Carolin Panzer, die uns bei der Werbung unterstützt hat. Das war wieder eine super Werbung für unser wunderschönes Bad Alexandersbad!"

Ronald Ledermüller
Fichtelgebirgsverein
Ortsgruppe Bad Alexandersbad

Mit Eis überraschte diesmal der FGV.
Im Bild: Initiator Toni Brasavs und Kassier Simon Ruckdeschel.
Fotos: Michael Meier

mein ALEXBAD auf Instagram

Auf Instagram finden Sie Fotos und Videos, die das ALEXBAD in all seinen Facetten zeigen.

www.instagram.com/alexbad_badalexandersbad

Lebendiger Adventskalender

Eine langjährige Tradition setzt sich weiter fort

Nach einer erfolgreichen Neuauflage der Aktion „Lebendiger Adventskalender" in den vergangenen zwei Jahren, soll diese langjährige Tradition weiter fortgesetzt werden. Ab dem 1. Dezember 2019 bis einen Tag vor dem Heiligen Abend treffen sich Bürger und Gäste des Ortes jeden Tag für ca. eine halbe Stunde vor einem Fenster im Gemeindegebiet Bad Alexandersbad und lassen sich vom jeweiligen Gastgeber überraschen, womit das Fenster, die Tür oder das Haus geschmückt wurde. Nach einer kurzen Einstimmung in Form einer Geschichte, eines Gedichtes oder Liedes gibt es zum Abschluss ein heißes Getränk.

Grundgedanke dieser Aktion ist, sich gerade im Advent mehr Zeit für sich und andere zu nehmen, mit Menschen aus dem Ort zusammenzukommen und in lockerer Runde kurzweilige Momente zu verbringen.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu einer Vorbesprechung am 16. Oktober 2019 um 19.00 Uhr im ALEXBAD in der Markgrafenstraße 28 in Bad Alexandersbad eingeladen. Treffpunkt ist in der Gläsernen Mitte.

Dort erfahren sie mehr über die Aktion „Lebendiger Adventskalender" und können sich bereits einen Termin reservieren, an dem sie Gastgeber sein möchten.

Hervorragende Badesaison 2019

Ehrenamtliche Helfer des Förderkreises Waldbad hatten alle Hände voll zu tun

Eine hervorragende Badesaison 2019 ist zu Ende. Mitte September schloss der Förderkreis den Waldbadkiosk. Einige Unentwegte konnten das inzwischen recht kühle Nass noch nutzen, eine Versorgung durch den Kiosk erfolgte jedoch nicht mehr.

Die Helfer des Förderkreises Waldbad hatten auch in diesem Sommer bei ca. 50 Badetagen sowohl im Kiosk als auch im Gelände alle Hände voll zu tun. Nach einem kühlen Mai ohne Badetage folgte ein Jahrhundert-Juni mit 22 Badetagen. In diesem Monat wurde die höchste Wassertemperatur mit 26 Grad gemessen. Auch der Juli war sehr gut. Lediglich der August schwächelte etwas in der ersten Hälfte, entschädigte jedoch die Badegäste mit guten Wassertemperaturen in der zweiten Hälfte.

Der Spendenfisch am Ausgang des Waldbades war mit über 1.500,- € auch in diesem Jahr sehr gut gefüllt.

Nachdem sich bereits im Vorjahr keine Pächter für den Waldbadkiosk gefunden hatten, übernahmen auch in diesem Jahr Mitglieder des Förderkreises die Bewirtung. Zudem pflegten und erhielten sie Gebäude und Gelände. Einige tausend Arbeitsstunden kamen so zusammen.

Unfälle gab es erfreulicherweise auch in der vergangenen Badesaison im Waldbad nicht. Lediglich kleinere Schürfwunden bzw. Insektenstiche wurden versorgt. Auch von Blaualgen bzw. wuchernden Gräsern, mit denen einige Freibäder in der Region Probleme hatten, blieb das Waldbad verschont.

Die Besucherzahlen im Waldbad waren ausgezeichnet. Von den Kindern wurde vor allem die Schaukelanlage sehr gut genutzt. Die Erwachsenen hingegen präferierten die neuen Wellnessliegen aus Holz, die meistens als erstes belegt waren. Schonender gingen die Besucher in diesem Jahr mit den kostenlos ausgegebenen Sonnenschirmen um, wobei nur wenige beschädigt wurden.

Dass es den Gästen im Waldbad gefallen hat, zeigen die zahlreichen positiven Reaktionen der Gäste, vor allem von denjenigen, die erstmals bzw. seit langem wieder einmal das Waldbad besucht haben – und das waren in diesem Jahr ungewohnt viele Besucher. Fleißigster Schwimmer war, wie bereits in den letzten Jahren, der ehemalige Landrat Dr. Peter Seißer, der das Waldbad am 31. August zum 100. Mal in dieser Badesaison besucht hatte.

Bei den Festen hatten die Verantwortlichen sowohl bei der Saisoneröffnung am 1. Mai, dem Weißwurstfrühschoppen an Christi Himmelfahrt am 30. Mai und beim Waldbadfest am 6. Juli wieder Glück mit dem Wetter. Die Veranstaltungen erhielten ausgezeichneten Zuspruch. Lediglich der geplante Grillabend am 3. August musste aufgrund schlechter Wettervorhersagen abgesagt werden.

Bei der 3. Genusswanderung des Fichtelgebirgsvereins, Ortsgruppe Bad Alexandersbad, am 18. August beteiligte sich der Förderkreis im Waldbad mit einer Station, wobei Mini-Wiener auf einer Mini-Semmel ausgegeben wurden.

Nachdem das Waldbad geschlossen wurde, laufen die Aufräumarbeiten auf Hochtouren. Das Schwimmfloß wurde bereits entfernt und wird wahrscheinlich im nächsten Jahr wegen des Sicherheitsrisikos nicht mehr eingesetzt werden. Eine Alternative hierzu ist aber in Planung.

Zudem muss die an immer größeren Auflagen geforderte Aufsichtspflicht im Waldbad geklärt werden. Außerdem wird weiterhin fieberhaft nach geeigneten Nachfolgern für den Kiosk gesucht. Wie die Zukunft des Förderkreises aussehen wird, ist daher noch völlig unklar.

Auch in diesem Jahr ist die Mitgliederzahl des Förderkreises bereits gestiegen und zwar von 255 auf 268 Mitglieder.

Der Dank gilt allen, die in irgendeiner Weise zur gelungenen Badesaison 2019 beigetragen haben. Angefangen beim Kioskpersonal, das bei teilweise hohen Temperaturen ausgezeichnete Arbeit in Küche und Ausgabe leistete, bis hin zu den Gemeindebediensteten, die zweimal wöchentlich große Mengen Abfall beseitigten.

Richard Ponath
1. Vorsitzender
Förderkreis Waldbad e.V.

Sehr gut besucht war das Waldbadfest am 6. Juli 2019.

Herbstspaziergang durch das Heilbad

Das historische Kurquartier erstrahlt in warmen Farben

Fotos: Anna Piras

Wenn die Tage dunkler und kürzer werden, kündigt sich der Herbst an. Neben regnerischen grauen Tagen zeigt sich diese Jahreszeit mit sonnigen und mit bunten Farben ausgefüllten Tagen von ihrer schönen Seite.

Auch in Bad Alexandersbad hat der Herbst Einzug gehalten. Kommen Sie, wir nehmen Sie mit auf einen Herbstspaziergang durch das kleinste Heilbad Bayerns.

Vom Quellenplatz über den malerischen Kurpark und die modern gestalteten Schlossterrassen bis hinauf zur Luisenburg, Schauplatz der alljährlichen Luisenburg-Festspiele, führt eine gerade Linie mit kraftvollen Orten.

Der Quellenplatz ist der Ausgangspunkt des Spaziergangs. Die Sonne taucht den Monopteros am Quellenplatz in ein sanftes, goldenes Licht, während Sie einen Schluck Heilwasser frisch aus der danebengelegenen Luisenquelle zapfen.

Von hier aus führt eine gerade Allee – gesäumt von jahrhundertealten Bäumen – hinauf zum Markgräflichen Schloss. Die Zweige und Blätter der hoch gewachsenen Bäume erzeugen im herbstlichen Sonnenschein ein beruhigendes Spiel aus Licht und Schatten.

Vor dem Markgräflichen Schloss sorgt der Himmelsspiegel mit seinem Wasserspiel für die letzte Abkühlung des Jahres. Werfen Sie einen Blick über die Schlossterrassen bis hinauf zum Alten Kurhaus mit dem modernen ALEXBAD – die verschiedenen Pflanzen sorgen für ein wunderschönes, facettenreiches Farbenspiel.

Jetzt sind Sie dran: erleben Sie selbst einen Herbstspaziergang mit allen Sinnen in Bad Alexandersbad und entdecken Sie weitere Schönheiten dieser Jahreszeit!

Anna Piras
Marketing & Produktentwicklung

Journalisten erleben das Heilbad

Bayern Tourismus Marketing GmbH veranstaltet Pressereise nach Bad Alexandersbad

Im Juli veranstaltete die Bayern Tourismus Marketing GmbH eine Pressereise nach Bad Alexandersbad, im Rahmen derer Journalisten aus München und Düsseldorf das Heilbad und seine Gesundheitsangebote kennenlernten.

Bereits seit Mai 2018 darf sich Bad Alexandersbad „Markenpartner" des Bayerischen Heilbäderverbandes nennen. Im Rahmen eines Markenprozesses, der zum Ziel hatte, die Marke „Gesundes Bayern" im deutschsprachigen Gesundheitstourismus zu positionieren, entwickelte das kleinste Heilbad Bayerns ein Gesundheitsangebot, das den hohen Qualitätskriterien der Marke gerecht wird.

Bei dem zertifizierten Angebot „mein GesundheitsCoaching im ALEXBAD", das in der markenbezogenen Vermarktung durch die Bayern Tourismus Marketing GmbH besonders hervorgehoben wird, handelt es sich um einen fünftägigen Gesundheitsaufenthalt in Bad Alexandersbad mit dem Ziel einer nachhaltigen Lebensstiländerung. Nach dem Motto „Gesunde Impulse für den Alltag" lernen die Teilnehmer in Vorträgen, Workshops und Praxiseinheiten, wie sie ihr individuelles Gesundheitsmanagement im Alltag umsetzen können.

Im Rahmen der Pressereise hatten Journalisten aus München und Düsseldorf Gelegenheit, über zwei Tage hinweg einige ausgewählte Elemente des Gesundheitsangebotes kennenzulernen. Dazu zählten eine BIA-Messung (Bioelektrische Impedanz-Analyse zur Feststellung der Körperzusammensetzung), ein Personal-Coaching zum Thema „Gesunder Lebensstil", eine Schnuppereinheit im Trainingspark, eine Wanderung durch den Fichtelgebirgswald mit Achtsamkeitserlebnissen sowie eine Yogaeinheit im historischen Kurpark inklusive Heilwasserverkostung. Ein Besuch im ALEXBAD durfte natürlich auch nicht fehlen. Die Journalisten übernachteten im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum, das Partner des zertifizierten Angebotes ist, und testeten am Abend die Gastronomiebetriebe in Bad Alexandersbad.

Die teilnehmenden Journalisten bedankten sich zum Abschluss der Pressereise bei Sabine Schelter, Leitung Fachbereich Individuelles Gesundheitsmanagement (Zweite von links) und IGM-GesundheitsCoach Elke Seidel (rechts) für den erholsamen und lehrreichen Aufenthalt im kleinsten Heilbad Bayerns.

Von Bürgermeister Peter Berek erfuhren die Teilnehmer der Pressereise Wissenswertes über Geschichte und Entwicklung des kleinsten bayerischen Heilbades. Bad Alexandersbad hat sich auf den Weg gemacht, wieder in die Riege der großen bayerischen Heilbäder aufzusteigen.

Im Rahmen eines beispielhaften Bürgerbeteiligungsprozesses erfolgte die Modernisierung des historischen Kurquartiers mit den Schlossterrassen, dem neuen ALEXBAD und dem Alexanderplatz, die Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzeptes (LED-Beleuchtung, Nahwärme, Photovoltaik, individuelle Kinderbetreuung) und eine klare Positionierung als Heilbad mit hoher Gesundheitskompetenz.

Projekte wie das Individuelle Gesundheits-Management (IGM) zeigen eine deutliche Orientierung in Richtung Prävention und Gesundheitsförderung. Sabine Schelter, Leiterin des Fachbereiches IGM, stellte das Konzept und seine zahlreichen Bausteine vor, die sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen von Privatpersonen oder Firmenmitarbeitern individuell zusammengestellt werden können.

An das IGM-Team rund um die Leiterin Sabine Schelter und die beiden IGM-GesundheitsCoaches Elke Seidel und Claudia Karl ging dann auch der Dank der Teilnehmer für eine inspirierende Auszeit vom Alltag. Weit weg vom Trubel der Großstadt genossen sie die Fichtelgebirgsnatur und die vielfältigen Gesundheitsangebote im Heilbad. Außerdem lobten sie die idyllische Lage, die zum Entspannen und Entschleunigen einlädt, sowie die herzliche und gastfreundliche Atmosphäre in Bad Alexandersbad.

Informationen zum Angebot „mein GesundheitsCoaching im ALEXBAD" erhalten alle Interessierten beim IGM-Team im ALEXBAD telefonisch unter 09232/9925–20, per E-Mail an igm@badalexandersbad.de oder auf der Internetseite www.badalexandersbad.de.

Anja Hösl
Marketing & Produktentwicklung

Viele Elemente des Programms „mein GesundheitsCoaching" finden in der Natur rund um Bad Alexandersbad statt. Gerade für Menschen, die in Großstädten wohnen, eine willkommene Abwechslung.

Die 5 KurFranken halten zusammen

Die fünf Kurorte Oberfrankens trafen sich zur Jahreshauptversammlung in Bad Staffelstein

Die Vertreter der fünf fränkischen Kurorte und Heilbäder – Bad Steben, Bad Rodach, Bad Staffelstein, Weißenstadt und Bad Alexandersbad – trafen sich im Juni 2019 zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der 5 KurFranken in Bad Staffelstein.

Erster Bürgermeister Jürgen Kohmann begrüßte seine Kollegen und berichtete über die derzeitigen Entwicklungen in Bad Staffelstein. Er stellte die geplanten Maßnahmen im Zuge der Generalsanierung der Obermain Therme vor, die dazu beitragen sollen, das Angebot der Therme noch besser an die Bedürfnisse der Gäste anzupassen.

Vorstandsvorsitzender Peter Berek (1. Bürgermeister Bad Alexandersbad) machte deutlich, dass die erfolgreichen Entwicklungen der einzelnen Mitgliedsorte in den letzten Jahren nicht zuletzt durch die Zusammenarbeit der Heilbäder in den unterschiedlichen Ebenen, gerade auch auf oberfränkischer Ebene über die 5 KurFranken, befruchtet wurde. Der stetige Austausch fördert die Diskussion über und das Vertreten von gemeinsamen Themen. Berek verdeutlichte, dass das Herausstellen von Gemeinsamkeiten der Schlüssel zum Erfolg für alle ist und bittet gleichzeitig darum, in stetem Kontakt und Austausch zu bleiben.

Foto: Obermain Therme Bad Staffelstein

Für das verbleibende Jahr 2019 und das kommende Jahr 2020 möchte die Gemeinschaft der fünf fränkischen Kurorte das Thema Wohnmobilstellplätze weiterhin forcieren. Jede der fünf Gemeinden verfügt bereits über Stellplätze in direkter Nähe zur örtlichen Therme. Denkbar wäre unter anderem eine Bädertour für Wohnmobile, auf der die Wohnmobilisten die fünf fränkischen Kurorte kennenlernen und von Preisvorteilen in den Thermen profitieren können.

Die Versammlung griff ebenfalls noch einmal das Schwerpunktthema der letztjährigen Jahreshauptversammlung auf, die finanzielle Ausstattung der bayerischen Heilbäder und Kurorte. Die mit der staatlichen Anerkennung verbundenen Aufgaben stellen Pflichtaufgaben der Orte zur Sicherung des Prädikats dar. Damit einhergehen ein kontinuierlicher Investitionsbedarf und eine finanzielle Belastung durch den laufenden Betrieb. Die Gemeinschaft der 5 KurFranken fordert deshalb eine stärkere Unterstützung sowohl bei den Investitionen in den Heilbadbetrieb als auch bei der Finanzierung des laufenden Betriebs. Denn gerade die Heilbäder haben großes Potential zur Entwicklung des ländlichen Raums. Investitionen in den Bereich Gesundheitstourismus schaffen Arbeitsplätze, verbessern die Erreichbarkeit von Gesundheitseinrichtungen sowie die Standortqualität von Industrie- und Dienstleistungsstandorten.

Schatzmeister Jürgen Kohmann gab den Kassenbericht für das Jahr 2018. Die Rechnungsprüfer Stine Michel (Bad Rodach) und Manfred Busch (Weißenstadt) bestätigten die einwandfreie Kassenführung. Nach einer kurzen Aussprache konnten sich die Versammlungsteilnehmer bei einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant der Obermain Therme über Themen der Heilbadentwicklung austauschen.

Anja Hösl
Marketing & Produktentwicklung

Grundschüler aus Selb zu Besuch im Heilbad

Zwei vierte Klassen der Dr.-Franz-Bogner Grundschule auf Entdeckungstour

41 Kinder zwischen 10 und 11 Jahren, die zwei vierte Klassen an der Dr.-Franz-Bogner Grundschule Selb besuchen, verbrachten zusammen mit den beiden Klassenlehrerinnen Susanne Apitz und Melanie Fraas sowie den Lehrkräften Nicole Reiher und Lisa Wiltschka im Juni einen 3-tägigen Aufenthalt in Bad Alexandersbad, um zum Abschluss der Grundschulzeit einen Teil ihrer Heimatregion kennenzulernen.

Das Fichtelgebirge war bereits Thema im Heimat- und Sachkundeunterricht, weshalb die Schülerinnen und Schüler gespannt waren, was sie in Bad Alexandersbad erwartet. Der Aufenthalt im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum hat allen viel Spaß gemacht.

Neben einem Besuch auf der Luisenburg und im Greifvogelpark auf dem Katharinenberg veranstaltete das Lehrerkollegium eine Quiz-Rallye quer durch das Heilbad, bei der die Schulklassen das ein oder andere knifflige Rätsel lösen mussten. Bei strahlendem Sonnenschein machten sie sich auf den Weg, um die Geheimnisse des kleinsten bayerischen Heilbades zu erkunden.

Natürlich durfte auch ein Besuch im ALEXBAD nicht fehlen. Nach einer Begrüßung mit alkoholfreiem „AlexSprizz" (Johannisbeersaft mit Heilwasser der Luisenquelle) interviewten die Kinder Bürgermeister Peter Berek zu seinen Aufgaben als Gemeindeoberhaupt. Gespannt lauschten sie den Erzählungen zur Heilbadentwicklung und zu den besonderen Herausforderungen, mit denen der Bürgermeister eines Heilbades tagtäglich konfrontiert wird.

Im Anschluss folgte eine Führung durch das ALEXBAD, bei der die jungen Entdecker sogar einen Blick in die Wassertechnik unterhalb des Panoramabades werfen durften. Sichtlich beeindruckt kehrten die Schülerinnen und Schüler ins Evangelische Bildungs- und Tagungszentrum zurück, mit einem kleinen Präsent aus dem ALEXBAD im Gepäck.

Die Gemeinde Bad Alexandersbad bedankt sich bei Lehrern und Schülern für den Besuch im kleinsten Heilbad Bayerns und freut sich darauf, die Gäste aus Selb bald wieder im Ort zu begrüßen.

Der Blick in die Schwimmbadtechnik war das Highlight während der Führung durch das ALEXBAD.

Projekt „Wald und Gesundheit“

14 Heilbädern und Kurorten sind beim Projekt des Bayerischen Heilbäder-Verbands dabei

Der Bayerische Heilbäder-Verband (BHV) hat sein Projekt „Wald und Gesundheit“ in 14 bayerischen Heilbädern und Kurorten gestartet. Ziel ist es, Kriterien für Kur- und Heilwälder zu entwickeln, Waldgesundheitstrainer und –therapeuten auszubilden und individuelle, für die Orte maßgeschneiderte Präventions-, Therapie- und Rehabilitationsangebote in Verbindung mit dem Wald zu entwickeln. Dabei sollen auch die ortsgebundenen Heilmittel der Kurorte einbezogen werden. Der BHV ist bei diesem Projekt Partner des Bayerischen Wirtschaftsministeriums. Geleitet wird es von Prof. Dr. Dr. Angela Schuh vom Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung (IBE) der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Bei der offiziellen Kick-Off-Veranstaltung im Bayerischen Wirtschaftsministerium überreichte Amtschefin Dr. Sabine Jarothe den Förderbescheid des Freistaates Bayern. Die Mittel gehen direkt an die LMU und werden von dort für das Projekt eingesetzt und verwaltet.

Mit dabei ist auch Bad Alexandersbad, das kleinste der bayerischen Heilbäder. Das einzige Mineral- und Moorheilbad im Naturpark Fichtelgebirge ist aufgrund seiner Lagegunst umgeben von Wäldern und Wiesen, am Fuße der Luisenburg und des Felsenlabyrinths prädestiniert für Gesundheitsangebote in der Natur. Das Thema Wald in Verbindung mit gesundheitlichen Aspekten spielt in Bad Alexandersbad seit jeher eine übergeordnete Rolle und ist zudem historisch begründet. So war beispielsweise die sogenannte Doktorswiese nichts anderes als eine Waldlichtung, die für die Kurgäste der Kaltwasser-Heilanstalt angelegt wurde. Außerdem verfügt das Heilbad bereits über diverse Angebote zum Thema „Wald und Gesundheit“. Bei einer Wald-Erlebnis-Wanderung im Rahmen des Individuellen Gesundheits-Managements (IGM) zum Beispiel lernen die Teilnehmer, den Wald achtsam und mit allen Sinnen wahrzunehmen. Entlang der Luisenburgallee sollen nun Kur- und Heilwaldangebote, wie Perlen an einer Kette gereiht, entstehen.

Bayerns Wirtschafts- und Tourismusminister Hubert Aiwanger lobt das Projekt als zukunftsweisende Innovation im Gesundheitstourismus: „Unsere Kurorte und Heilbäder sind hochqualifizierte Dienstleister im Bereich der Gesundheitsvorsorge für die Bürger in Bayern und unsere Gäste. Mit dem Thema ‚Wald und Gesundheit‘ greifen die Orte einen aktuellen Trend auf mit dem Ziel, auf wissenschaftlich fundierter Basis qualitativ hochwertige Gesundheitsprodukte für ihre Gäste bereitstellen zu können. Ich freue mich, dass an diesem Pilotprojekt bereits 14 renommierte Heilbäder und Kurorte aus allen bayerischen Tourismusregionen teilnehmen.“ Den Verantwortlichen des BHV dankte er für ihr Engagement als Projektpartner ebenso wie den Landtagsabgeordneten, die das Geld hierfür genehmigten. Für den BHV-Vorsitzenden Klaus Holetschek bietet das Projekt eine große Zukunftschance für die Heilbäder und Kurorte. „Unser Ziel ist es, die größte deutsche Waldstudie durchzuführen. Wälder sind die grüne Lunge unseres Planeten und spielen für die Gesundheit der Menschen und unser Klima eine große Rolle. Laubwälder produzieren jedes Jahr 15 Tonnen Sauerstoff pro Hektar, Nadelwälder kommen sogar auf 30 Tonnen. Walderlebnisse stärken das Immunsystem, senken den Blutdruck und hellen die Stimmung auf. Mit diesem Konzept verbinden wir Nachhaltigkeit und Ökologie mit unseren Gesundheitsangeboten.“

Zunächst werden in dem neuen Projekt Kriterien für Heil- und Kurwälder entwickelt. „Wir werden nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen einen Katalog für bayerische Kur- und Heilwälder erarbeiten“, so Prof. Dr. Dr. Angela Schuh. Grundsätzliche Anforderungen an gesundheitsfördernde Wälder seien unter anderem ein spezifisches Waldinnenklima, die Biodiversität in Flora und Fauna, die Beachtung von Schutzzonen, aber auch der freie Zutritt in den Bestand und die Verkehrssicherung. Ein Kurwald ist unter anderem für Klima- und Kneipptherapie vorgesehen und soll auch Verweil- und Ruheplätze bieten. Der Heilwald ist spezifisch auf Therapien und die Indikationen des einzelnen Pilotortes ausgerichtet. Im Gegensatz zum Kurwald soll es hier auch eine Besucherlenkung geben, um bei Therapien eine gewisse Privatheit zu ermöglichen. Möglich sind im Heilwald auch so genannte „Sinnesräume“ für Waldtherapien.

Das Bayerische Wirtschaftsministerium hat eine interministerielle Arbeitsgruppe eingerichtet. Sie soll den rechtlichen und strukturellen Rahmen entwickeln. Die Wissenschaftler der LMU werden nun alle 14 Pilotorte besuchen, um die Strukturen und Potenziale für Kur- und Heilwälder zu analysieren. Ab Herbst findet eine Ausbildung zum Waldgesundheitstrainer für Mitarbeiter aus den Orten statt. Zum Abschluss des Projektes wird ein Handbuch für „Kur- und Heilwälder“ erarbeitet, das Handlungsempfehlungen für die bayerischen Heilbäder und Kurorte enthält. Insgesamt läuft das Projekt „Wald und Gesundheit“ in fünf Modulen von 2019 bis zum 30. Juni 2021.

Fotos: Peter von Felbert

Das Mauswiesel

Das kleinste Raubtier der Erde

Auf den ersten Blick wirkt es wie ein kleines Hermelin. Es ist jedoch kein Jungtier, sondern ein Mauswiesel. Es sieht dem Hermelin sehr ähnlich, lässt sich jedoch anhand einiger Merkmale gut von ihm unterscheiden.

Mit einer Länge von 15 bis 20 cm ist es meist wesentlich kleiner als ein Hermelin. Fehlt einem jedoch der Größenvergleich oder handelt es sich um Jungtiere, ist die Größe als Unterscheidungsmerkmal unter Umständen nicht geeignet. Zudem kann das Mauswiesel in höheren Lagen auch so groß werden wie ein Hermelin.

Das sicherste Merkmal ist daher immer die Farbe der Schwanzspitze. Die für das Hermelin so typische schwarze Färbung der Schwanzspitze kommt beim kleinen Mauswiesel nie vor. Im Sommer gibt es zwei weitere Merkmale, die bei der Unterscheidung helfen können.

Zum einen ist der Übergang zwischen dem braunen Rücken und der weißen Unterseite beim Mauswiesel unregelmäßig gezackt, während er beim Hermelin eine gerade Linie bildet. Zum anderen hat das Mauswiesel einen kleinen braunen Fleck im weißen Fell am Mundwinkel.

In den Wintermonaten ist die Unterscheidung der beiden Arten im mitteleuropäischen Raum besonders einfach, da das Mauswiesel in diesen Breiten ganz im Gegensatz zum Hermelin meist nicht umfärbt und so seine braune Färbung auch im Winter behält.

Mauswiesel können bis zu zweimal im Jahr Junge bekommen. Das hängt jedoch von der vorhandenen Mäusepopulation ab, denn es frisst bis zu 5 Mäuse am Tag und ist somit stark auf diese angewiesen.

Trotz dieser starken Abhängigkeit frisst es neben Mäusen auch andere Kleinsäuger, Amphibien, Reptilien, Insekten, kleine Vögel und Eier. Die Beute wird häufig in Vorratsdepots gebracht, von denen mehrmals am Tag kleinere Portionen gefressen werden.

Die kleinen Wiesel sind tag- oder nachtaktive Einzelgänger, die nur zur Paarungszeit aufeinandertreffen. Sie mögen strukturreiche, offene Landschaften und nutzen Baue von Nagetieren und Maulwürfen für die Jagd, aber auch als Versteck und zur Fortbewegung.

Ebenfalls genutzt werden dichte Vegetation, Felsspalten, hohle Baumstämme und Baumhöhlen sowie Steinhaufen und andere Strukturen, die Deckung und Schutz bieten. Für die Aufzucht der durchschnittlich fünf bis sechs Jungen nutzen sie meist alte Baue von Mäusen, welche sie mit Laub, Haaren oder Federn auspolstern.

Mit bereits vier bis sechs Monaten sind die Jungtiere geschlechtsreif. Diese frühe Geschlechtsreife ist wichtig für das Überleben der Art, denn durch ihre geringe Größe haben sie viele Fressfeinde und werden meist nicht besonders alt. Rund 75 % der Mauswiesel sterben bereits im ersten Lebensjahr. In der freien Wildbahn erreichen dadurch nur wenige ein Alter von 2 bis 4 Jahren.

Text und Foto
Sarah Beer

Die Ackerglockenblume

Die Pflanzenwelt um Bad Alexandersbad

Nur selten begegnet uns am Wegesrand aus der großen Pflanzenfamilie eine stattliche Glockenblume, die mit ihren auf eine Seite gerichteten Blüten freundlichn „grüßt".

Kennst du mich?

Mein Name ist „Campanula rapunculoides". Ich bin die Ackerglockenblume. Aufgrund von Unkrautbekämpfung wird für mich das Überleben leider immer schwerer.

Ich werde 30 bis 80 cm groß. Meine violettblauen Glockenblüten sind als Traube und auf eine Seite gerichtet angeordnet.

An meinen rauhaarigen, stumpfkantigen Stängeln stehen nach oben hin die Blätter mit immer kürzeren Blattstielen. Die unteren Stängelblätter sind schmal herzförmig. Die oberen Stängelblätter sind lanzettlich, kurz gestielt bis sitzend.

Ich wachse an Feld-, Wald, Weg- und Heckenrändern von Juni bis September.

Euer Naturfreund
Willy Jackwert

Gesucht!

Ihr Tannenbaum im ALEXBAD

Nur noch drei Monate, dann steht Weihnachten vor der Tür. Auch in Bad Alexandersbad und seinen Ortsteilen sowie ins ALEXBAD soll ab Anfang Dezember Adventsstimmung einziehen.

Deshalb sucht die Gemeinde nach potentiellen Weihnachtsbäumen, die dem Heilbad ein weihnachtliches Flair verleihen. Wer für Weihnachten 2019 einen Baum zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte im Bürgerbüro der Gemeinde Bad Alexandersbad unter der Telefonnummer 09232 9925 – 10, damit bei einem Termin vor Ort rechtzeitig geklärt werden kann, ob der Baum in Frage kommt.

Die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde kümmern sich um den Abtransport der Bäume, sofern der Aufwand dafür sich in einem angemessenen Rahmen bewegt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

mein **ALEXBAD auf Facebook**
Hier geht es zu den Gesundheitserlebnissen
www.facebook.com/badalexandersbad

Sommer, Sonne, Fröhlichkeit

Im Seniorenheim St. Michael gab es viele Gelegenheiten zum Feiern

Am 2. Juli 2019 wurde der Teich vor deem Pavillon gereinigt. Dazu wurden die Karpfen und Goldfische herausgefischt und zeitweise in ein anderes Becken umgesiedelt. Im Anschluss daran wurde das Wasser abgelassen. Ein Pumpwagen half, die über Jahre angesammelten fünf Kubikmeter Schlamm abzusaugen. Nachdem frisches Wasser eingelassen wurde, konnten auch die Fische wieder zurück in ihre gewohnte Umgebung.

Am 4. Juli 2019 wurde das diesjährige Sommerfest gefeiert. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war, dass die Kinder vom „Kinderhaus Königin Luise“ in Bad Alexandersbad zu Besuch kamen und die Bewohnerinnen und Bewohner mit einem Lied erfreuten. Als Dankeschön konnten sich die Kinder über ein Eis freuen. Im Anschluss wurde gegrillt und zur Musik von Alleinunterhalter Werner Bachfischer gesungen und geschunkelt.

Zum diesjährigen Lichterfest sind wieder einige Bewohnerinnen und Bewohner von St. Michael gekommen. Das Team der Sozialen Betreuung hatte hierfür Tische und Bänke vor dem Eingang aufgebaut, sodass alle einen guten Blick auf das Geschehen hatten. Bei Bratwurst und Bier war die Stimmung gut und allen hat es großen Spaß gemacht.

Herzlichen Glückwunsch! Elisabeth Häckl und Claudia Gläßel haben erfolgreich die Weiterbildung zur Praxisanleitung abgeschlossen und werden zukünftig die Auszubildenden in St. Michael betreuen.

Barbara Friese, Soziale Betreuung

Am 25. Juli 2019 wurde für die Bewohnerinnen und Bewohner ein Schwimmbecken im Garten aufgebaut. Bei hochsommerlichen Temperaturen freuten sich alle über diese kleine Erfrischung und hatten sichtlich Spaß, ihre Füße ins kühle Nass zu halten.

Wie in alten Zeiten ... die Bewohnerinnen und Bewohner von St. Michael freuten sich sehr, als der Eiswagen vom Team Eisstrolch aus Ebnath vor dem Haus hielt und alle mit Eis versorgte. Bei sommerlichen Temperaturen von 37 Grad war dies eine willkommene Abkühlung für alle.

Bericht der Seniorenbeauftragten

Barrierefrei im und um das ALEXBAD flanieren

Alle vier Monate werde ich in meiner Funktion als Seniorenbeauftragte zusammen mit unserem Ersten Bürgermeister ins Landratsamt zu einer Gesprächsrunde zum Thema Seniorenarbeit im Landkreis Wunsiedel eingeladen. Herr Konrad Scharnagl, unser Kreisseniorenbeauftragter, weist zu Beginn auf aktuelle seniorenpolitische Themen hin und holt sich bei Bedarf auch Experten ins Haus, die sich mit den Problemen älterer Menschen gut auskennen. Gemeinsam wird dann diskutiert, über Bedürfnisse der Senioren gesprochen und nach Lösungen gesucht. Ich bin ehrlich immer wieder erstaunt, wie viele Themen in der Seniorenpolitik gleichzeitig behandelt werden.

Eines der Dauerthemen, auch in unserem Landkreis, ist und bleibt die Barrierefreiheit im privaten Bereich und im öffentlichen Raum. Dabei ist es selbstverständlich, dass im Hinblick auf das einsetzende Alter möglichst frühzeitig jeder Einzelne in seinen eigenen vier Wänden dafür Sorge trägt, wie ein selbstbestimmtes Wohnen möglichst lange funktionieren kann. Während hier der Einzelne sehr viel selbst in die Wege leiten und durchführen kann, sind auf öffentlichen Wegen und Plätzen insbesondere die kommunalen Körperschaften gefordert.

Mit der Einweihung des Alexanderplatzes in Bad Alexandersbad am 26. Juni 2019 durch Staatsministerin Michaela Kaniber wurde die Barrierefreiheit im für Bürger und Besucher besonders wichtigen Ortskern unserer Gemeinde weitestgehend hergestellt, sodass das historische Kurquartier nun ein in sich geschlossenes Konzept darstellt. Angefangen von den herrlichen Schlossterrassen, die bereits 2016 mit den üppigen Blumenrabatten fertiggestellt wurden, können Rollstuhlfahrer problemlos mit einer Begleitperson die barrierefreien Wege vom Markgräflichen Schloss bis zur Markgrafenstraße und von hier ohne hinderliche Bordsteine zum neugestalteten Alexanderplatz gelangen. Dieser bietet mit seinen vielen Ruheinseln einen imposanten Aufenthaltsbereich.

Haltegriff in den Duschräumen im ALEXBAD

Barrierefreie Wege auf den Schlossterrassen

Der Alexanderplatz bildet ferner den Eingangsbereich zur Gläsernen Mitte und damit zum ALEXBAD. Dieses kann bequem über eine Auffahrrampe erreicht werden. Am Eingang ein kurzes Drücken auf den automatischen Türöffner und die Pforten zum touristischen und therapeutischen Mittelpunkt unseres Heilbades werden geöffnet.

Auch im Gebäudeinnern wurde darauf geachtet, dass ältere und körperlich beeinträchtigte Personen möglichst alle Bereiche der Einrichtung problem- und gefahrlos nutzen können. Der Aufzug und die automatischen Türöffner in den Innenbereichen stehen hier ebenso zur Verfügung wie Behinderten-WCs, behindertengerechte Duschräume und natürlich die für alle problemlos nutzbaren Therapieräume sowie das Schwimmbad.

Dabei wurden auch Kundenanregungen aus den ersten Betriebsmonaten aufgegriffen und sukzessive umgesetzt. So können nun Besucher aller Altersgruppen, ob sportlich oder auf Gehhilfen oder Rollstuhl angewiesen, die Wege und Kureinrichtungen in unserem Ortskern und im Wesentlichen auch in unserem Kurpark zur Erholung und Freizeitgestaltung nutzen.

Automatischer Türöffner bei der Auffahrrampe vor dem ALEXBAD

Neben den baulichen Voraussetzungen stehen aber selbstverständlich die therapeutischen und sonstigen Gesundheitsangebote des ALEXBAD im Mittelpunkt. Wer noch keine Gelegenheit hatte, das hervorragende Angebot in unserem Heilbad kennenzulernen, sollte hierzu die nächste sich bietende Gelegenheit nutzen.

Andrea Kilgert
Seniorenbeauftragte Gemeinde

Bücherfreunde stellen vor:

„Die dreizehn Monate" von Erich Kästner

Unter den literarischen Gattungen finden sich neben Dramen, Epik, Sachtexten auch die Lyrik.

Letztere beinhaltet Balladen, Sonetten, Oden, Elfchen, Limeriks und allgemein betrachtet Gedichte, gereimte, ungereimte, alte, neue, heitere, böse, besinnliche, aufwühlende u.v.m.

Wenn sich der Lesekreis trifft, wird zum Anfang ein Gedicht gelesen, das ein Mitglied ausgesucht hat. Es ist eine Einstimmung, ein „ Runterkommen", ein „Dasein" und ich möchte diese Momente nicht missen.

Erich Kästner (1899 – 1974) ist vielen bekannt. Er schrieb Romane, Drehbücher, Theaterkritiken und er war Dichter für Groß und Klein. Seine Monatsgedichte sind eine moderne Anbetung der Natur für Stadtmenschen, gepaart mit Witz, Ironie und großer Beobachtungsgabe.

Der Verlag dtv hat schon vor Jahren ein schmales Bändchen mit diesen 13 Gedichten herausgebracht (ISBN 3-423-11014-7) und es gibt dieses noch heute! Das spricht für Güte.

Eine Kostprobe aus „Der Oktober": Fröstelnd geht die Zeit spazieren.../ Geh nur weiter. Bleib nicht stehen.../ Folg der Zeit. Sie weiß die Richtung...

Vielleicht werden Sie neugierig. Ich würde mich freuen, auch über eine Rückmeldung.

Außerdem treibt mich um: gibt es mehr Gedichte oder mehr Romane?

Christl Wilscheck
Literaturkreis
Bad Alexandersbad

Archedorf Kleinwendern

Kleinwendern als 1. Archedorf Bayerns anerkannt

Kleinwendern hat es tatsächlich geschafft: Am 14. Juli 2019 erhielt der kleinste Ortsteil des kleinsten Heilbades Bayerns offiziell die Anerkennung als „1. Archedorf Bayerns". Bundesweit gibt es nur ein einziges weiteres Archedorf, Steinlah in Niedersachsen.

Am „Wennerner Kirwasunnta" gab es dazu ein kleines Fest. Rund 600 Gäste kamen im Laufe des ganzen Tages nach Kleinwendern.

Nach einem Gottesdienst, gestaltet von Pfarrerin Heloisa Dalferth und dem Posaunenchor, überreichte die Geschäftsführerin der „Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen" e.V. (G.E.H.), Antje Feldmann, die Urkunden an die beteiligten Zuchtbetriebe.

Dazu gehören Familie Bertholdt (Sundheimer Hühner, Rotes Deutsches Reichshuhn, Bayerische Landgans, Hermelinkaninchen Blauauge), Rudi und Brigitte Küspert (Rotes Höhenvieh), Anita Berek (Thüringer Waldziege), Familie Wunderlich (Rheinische Schecken) und die Züchtergemeinschaft Bertholdt-Franke-Ledermüller (Coburger Fuchsschafe).

Auch das Medieninteresse war groß. So berichtete u.a. das Bayerische Fernsehen in der „Abendschau" von der Anerkennungsfeier und eine Woche später sogar live in der Sendung „Frankenschau" über die Geschichte von Bayerns erstem Archedorf.

Diese Erfolgsgeschichte begann 2011 mit einem Projekt des Naturparks Fichtelgebirge und des Landschaftspflegeverbandes Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge. Im Fokus stand dabei ein Beweidungsprojekt, das helfen sollte, das Rote Höhenvieh vor dem Aussterben zu bewahren.

Daran erinnerte Bürgermeister Peter Berek die zahlreichen Gäste bei seinem Grußwort. Und er brachte ein ganz besonderes Geschenk mit: Ein neues Ortsschild, auf dem nun offiziell die Besucher des Ortes im „Archedorf Kleinwendern" begrüßt werden.

Wer mehr über das Archedorf Kleinwendern erfahren will, findet Informationen unter www.archedorf-kleinwendern.de.

Ronald Ledermüller
Archedorf Kleinwendern

Notrufnummern

Gasversorgung
ESM Selb-Marktredwitz
Tel. 09287 802-112

Stromversorgung
SWW-Wunsiedel
Tel. 09232 887-0

Wasserversorgung - Wasserwart
Tel. 09232 9925-55

Polizei
Tel. 110

Feuerwehr, Rettungsdienst
Tel. 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117

Apothekennotdienst
Tel. 0800 00 22833

Giftnotruf
Tel. 089 19240

Öffnungszeiten

Annahme von Gartenabfällen
Containerplatz am Biomasseheizkraftwerk an der Luisenburgallee
nur von April – Oktober
Mittwoch: 18.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Altpapierabgabe
Blaue Container
hinter dem Alten Kurhaus

Erlös für das Kinderhaus!

Bitte keine Kartonagen!

Verwaltungsgem. Tröstau
Hauptstraße 6, 95709 Tröstau
Tel. 09232 9921-0
Montag – Freitag: 7.30-12.00 Uhr
Montag, Dienstag: 13.00-16.00 Uhr
Donnerstag: 13.00-17.00 Uhr

Bürgerbüro
Markgrafenstraße 28
Tel. 09232 9925-10
Mo, Di, Do, Fr: 9.00-12.00 Uhr
Mi: 14.30-17.30 Uhr

Gästeservice
Markgrafenstraße 28
Tel. 09232 9925-0
Montag – Sonntag: 8.00-22.00 Uhr

ALEXBAD
Markgrafenstraße 28
Tel. 09232 9925-0
Montag – Sonntag: 8.00-22.00 Uhr

Impressum

„Die Quelle"
Ausgabe 53 im September 2019

Herausgeber:
Gemeinde Bad Alexandersbad
Markgrafenstraße 28
95680 Bad Alexandersbad
diequelle@badalexandersbad.de

Verantwortlich:
1. Bürgermeister Peter Berek

Redaktion:
Anja Hösl und Anna Piras (Gestaltung)

Die nächste Ausgabe der Quelle erscheint Ende Dezember 2019. **Redaktionsschluss** für diese Ausgabe ist am **22. November 2019.**